

LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“  
Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

# Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

Hans D. Knapp





# 25 Jahre „Urwald“insel Vilm



**Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm**  
Ergebnis der „Wende“ 1989  
und der Wiedervereinigung 1990

Insel Vilm (94 ha) : Naturschutzgebiet (1936)  
im Biosphärenreservat SO-Rügen (1990)

# „Europäische Buchenwaldinitiative“

## Workshops und Publikationen



Hans D. Knapp und Almut Spangenberg (Red.)

### Europäische Buchenwaldinitiative



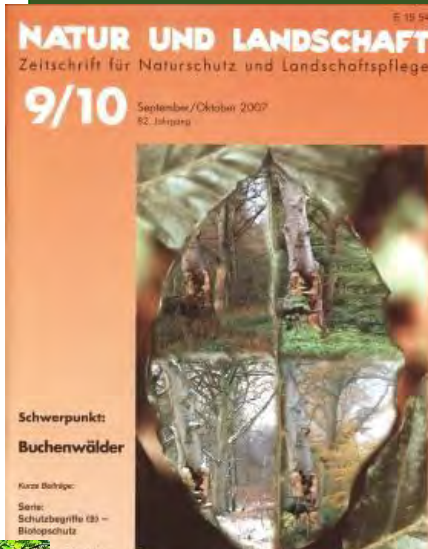
BN-Skripten 222  
2007

### Beech Forests –

a German contribution to the global forest biodiversity



BN - Skripten 233  
2008



Schwerpunkt:  
Buchenwälder

Kurze Beiträge:  
Serie:  
Schulzabgriffe (8) –  
Bioschutz

## Graue Literatur



Alte Buchenwälder  
Deutschlands

Nationalpark **Jasmund**  
Weltnaturerbe auf Rügen

Lebrecht Jeschke  
Hans Dieter Knapp

### Naturerbe Buchenwälder Situationsanalyse und Handlungserfordernisse



BN-Skripten 240  
2008



EUROPEAN BEECH FORESTS

Nomination of the "Beech Primeval Forests of Germany" as Extension to the World Natural Heritage "Primeval Beech Forests of the Carpathians" (1133)

Nomination Dossier to the UNESCO for the Inscription on the World Heritage List

Nationale  
Naturlandschaften



Hans D. Knapp and Andreas Fichtner (Eds.)

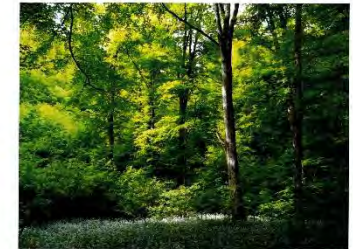
### Beech Forests Joint Natural Heritage of Europe



BN-Skripten 297  
2011

Hans D. Knapp and Andreas Fichtner (Eds.)

### Beech Forests Joint Natural Heritage of Europe (2)



BN-Skripten 327  
2012



Drei Trockenjahre in Folge haben in Deutschland Waldschäden bislang nicht gekannten Ausmaßes sichtbar werden lassen. Davon sind besonders Fichten, Kiefern und nichtheimische Baumarten, vereinzelt auch Eichen und Buchen betroffen. Die Ursachen liegen nicht nur im Klimawandel, sondern auch im Umgang mit den Wäldern in den letzten 200 Jahren. Die bisher vorwiegend vom Holzerlös abhängigen Erfolgsbilanzen der Forstbetriebe haben sich als falsche, für die Zukunft unserer Wälder schädliche Messlatte erwiesen.

Mit diesem Buch wird besorgten und kritischen Stimmen zur Situation des Waldes in Deutschland Raum gegeben. 36 fachlich ausgewiesene Autorinnen und Autoren legen ihre Einsichten und praktischen Erfahrungen in aller Klarheit dar – als Kritik an verfehlten Forstpraktiken, als Weckruf an die Zivilgesellschaft und als dringender Appell an die Politik, die längst überfällige ökologische Waldwende einzuleiten. Vor allem der öffentliche Wald muss mit der ihm gesetzlich auferlegten Vorbildfunktion der Daseinsvorsorge Natur und Menschen dienen.




[www.oekom.de](http://www.oekom.de)



Hans D. Knapp, Siegfried Klaus, Lutz Fähser (Hrsg.)

# Der Holzweg

Wald im Widerstreit  
der Interessen

 oekom

2021

# LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung

**2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz**

3. Wald und Klima

4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung

5. Internationale Vereinbarungen zum Wald

6. Wald als Weltnaturerbe

7. Ausblick



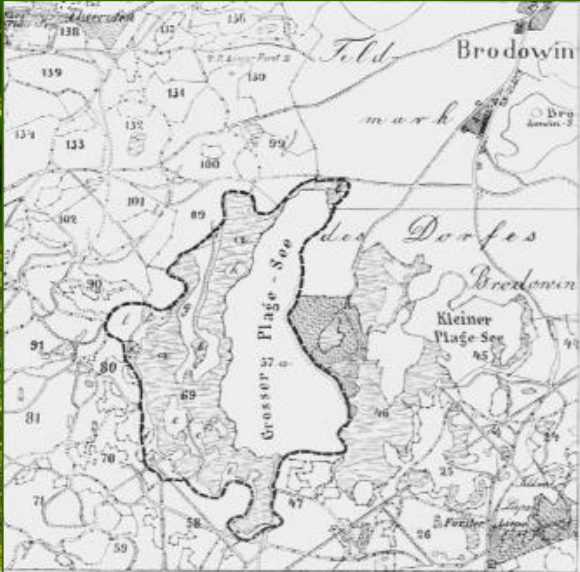
# 1898 – „Staatsparke“ für „unantastbar“ erklären



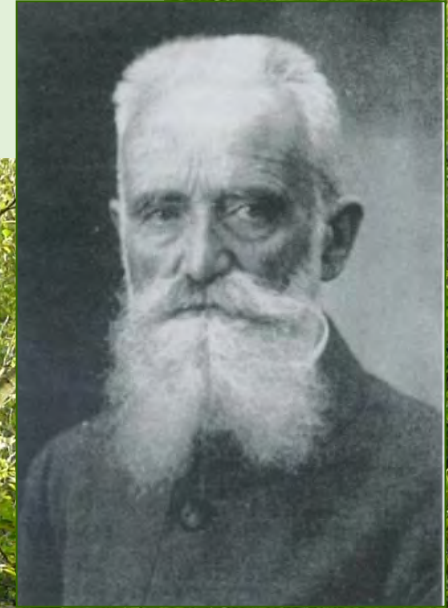
Wilhelm Wetekamp (1859-1945)  
fordert 1898 im Preußischen  
Landtag „Staatsparke“,  
„die nicht bloß vom Kahlschlag  
verschont bleiben sondern  
überhaupt für **unantastbar**  
erklärt werden sollten“

“hier soll der Wald sich selber leben“

Max Kienitz (1849-1931)



Karte des Naturschutzgebietes Plagefenn 1910



1907 – Plagefenn, erstes NSG in Preußen  
100 ha ohne forstliche Nutzung

1922

# Der Dauerwaldgedante

Sein Sinn und seine Bedeutung

von

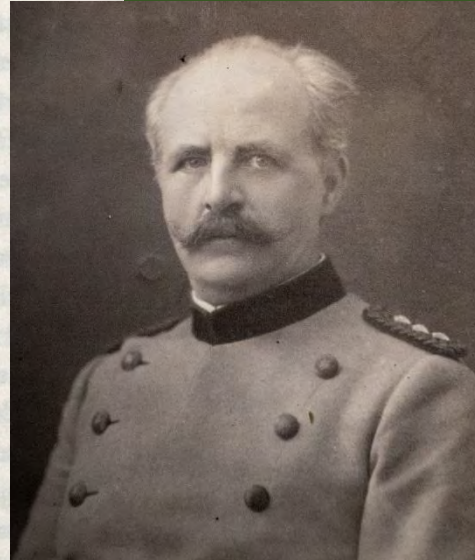
Prof. Dr. Alfred Möller  
Preuß. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie  
zu Eberswalde



Berlin  
Verlag von Julius Springer  
1922

Prof. Dr. Alfred Möller  
(1860 – 1922)

Preuß. Oberforstmeister und Direktor  
der Forstakademie Eberswalde



Porträt aus Ralf Roletschek - Eigenes Werk, CC BY-SA 1.0 fi,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=94237563>



# Waldschutzgebiete als „Totalreservate“

1953 greift Alexis Scamoni in Eberswalde den Vorschlag von Hesmer auf

1959 werden in der DDR erste „Waldschutzgebiete“ eingerichtet als „Grundlage für die Entwicklung einer standortgemäßen Forstwirtschaft“



Die Vegetationskundler der „Eberswalder Schule“  
**Alexis Scamoni** (Mitte)  
mit seinen damaligen Mitarbeitern  
**Harro Passarge** und  
**Gerhard Hofmann**  
(1960er Jahre).

# Naturwaldreservate in Brandenburg

Nach § 12 Landes-Waldgesetz

24 Naturwaldreservate mit insgesamt

652 ha Fläche

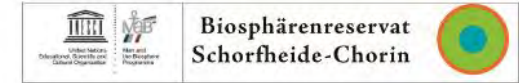
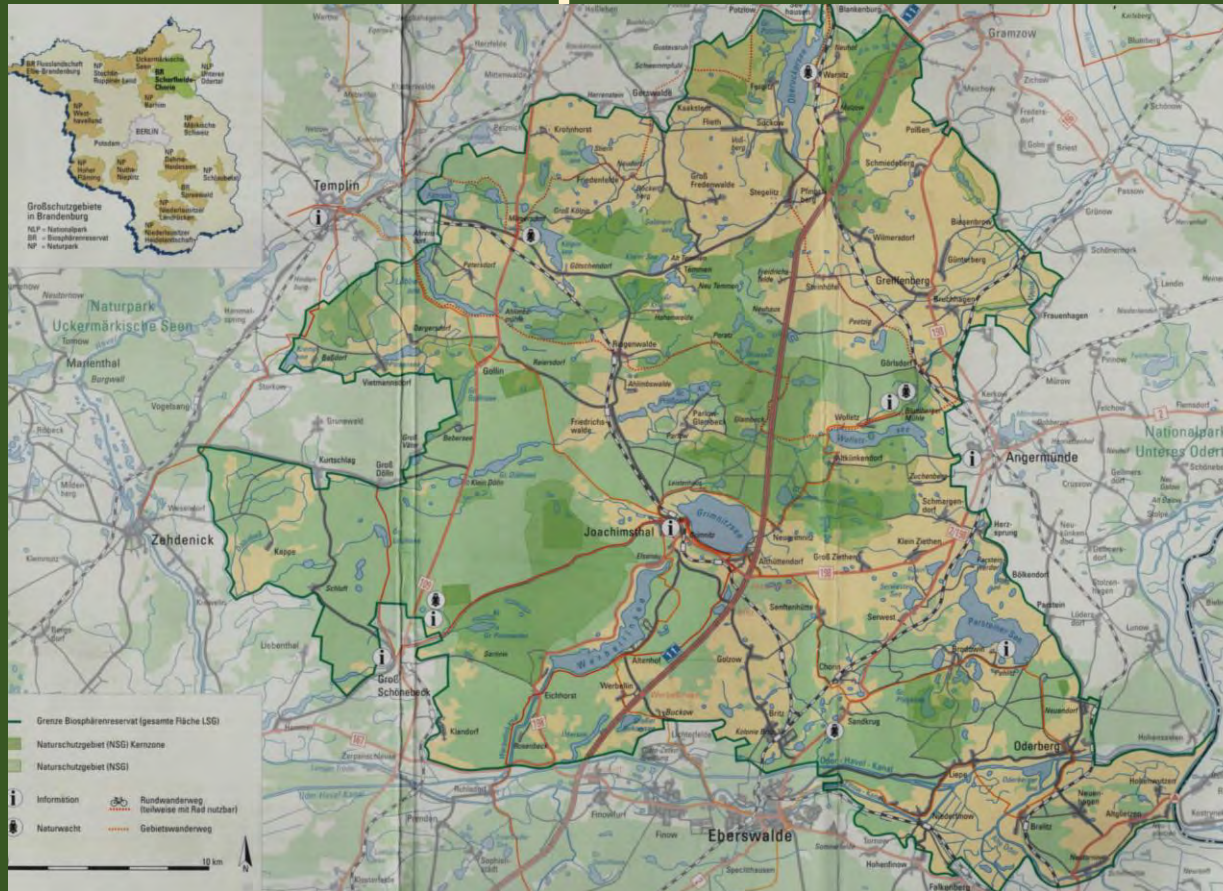
27 ha durchschnittliche Größe

1938 Melzower Buchennaturwald 21 ha

1997 Urwald Breitefenn 29 ha

4 Naturwaldreservate mit insgesamt ca. 70 ha im  
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Kienhorst,  
Melzower Forst, Fauler Ort, Breitefenn),

# UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



Evaluierungsbericht für das  
UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Berichtszeitraum 2013 – 2022  
Textband



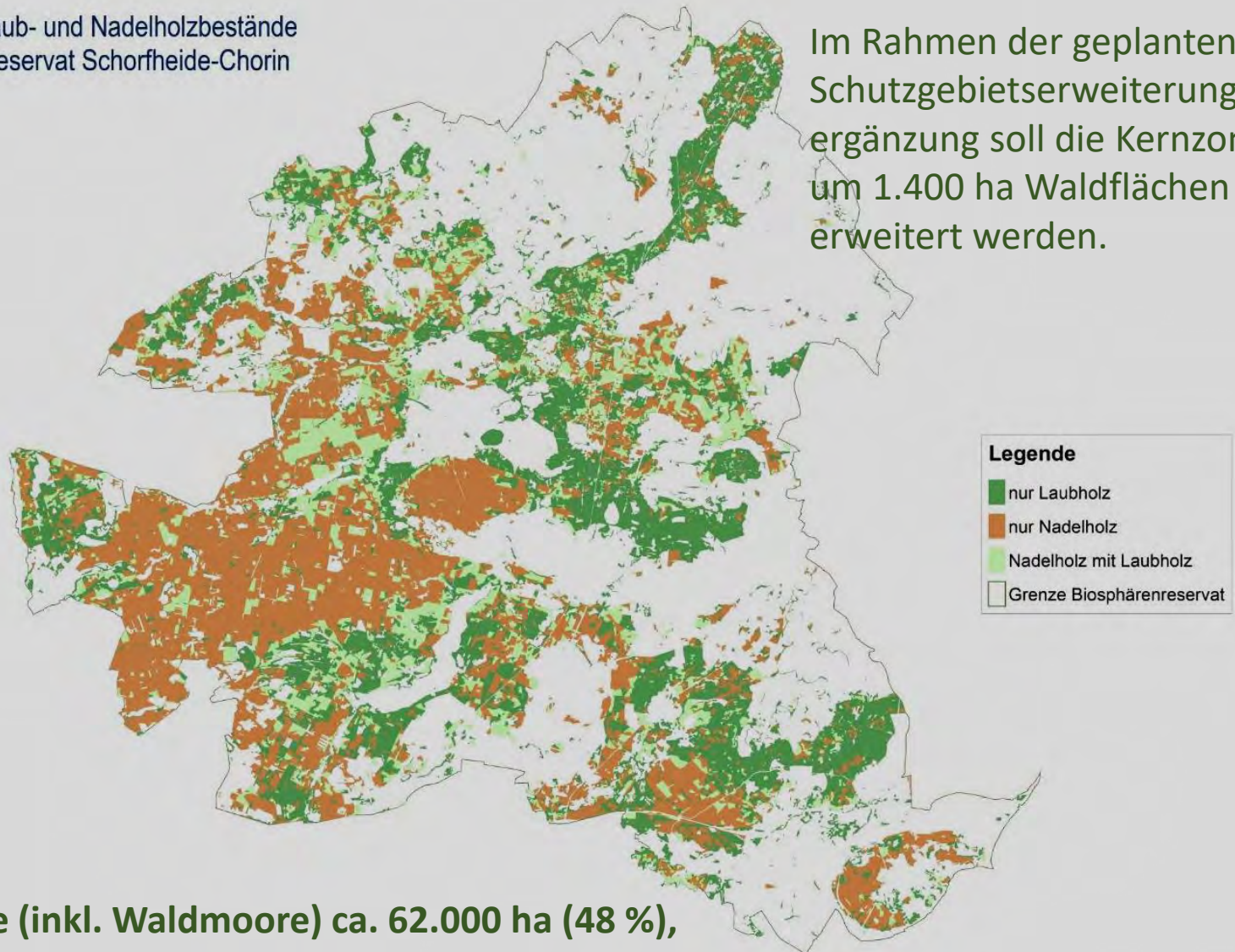
Blick vom Kleinen Rummelsberg auf Weesensee und Choriner Endmoräne  
Foto: Martin Flade

Dritter Berichtsentwurf  
[Stand 1.2.2022, überarbeitet 23.02.2022]

Fläche: 129.200 ha, davon 3.901 ha (3%) Kernzone,  
davon 3.450 ha Wald  
Waldfläche insgesamt: 62.000 ha  
30 NSG mit 28.327 ha Fläche

# UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

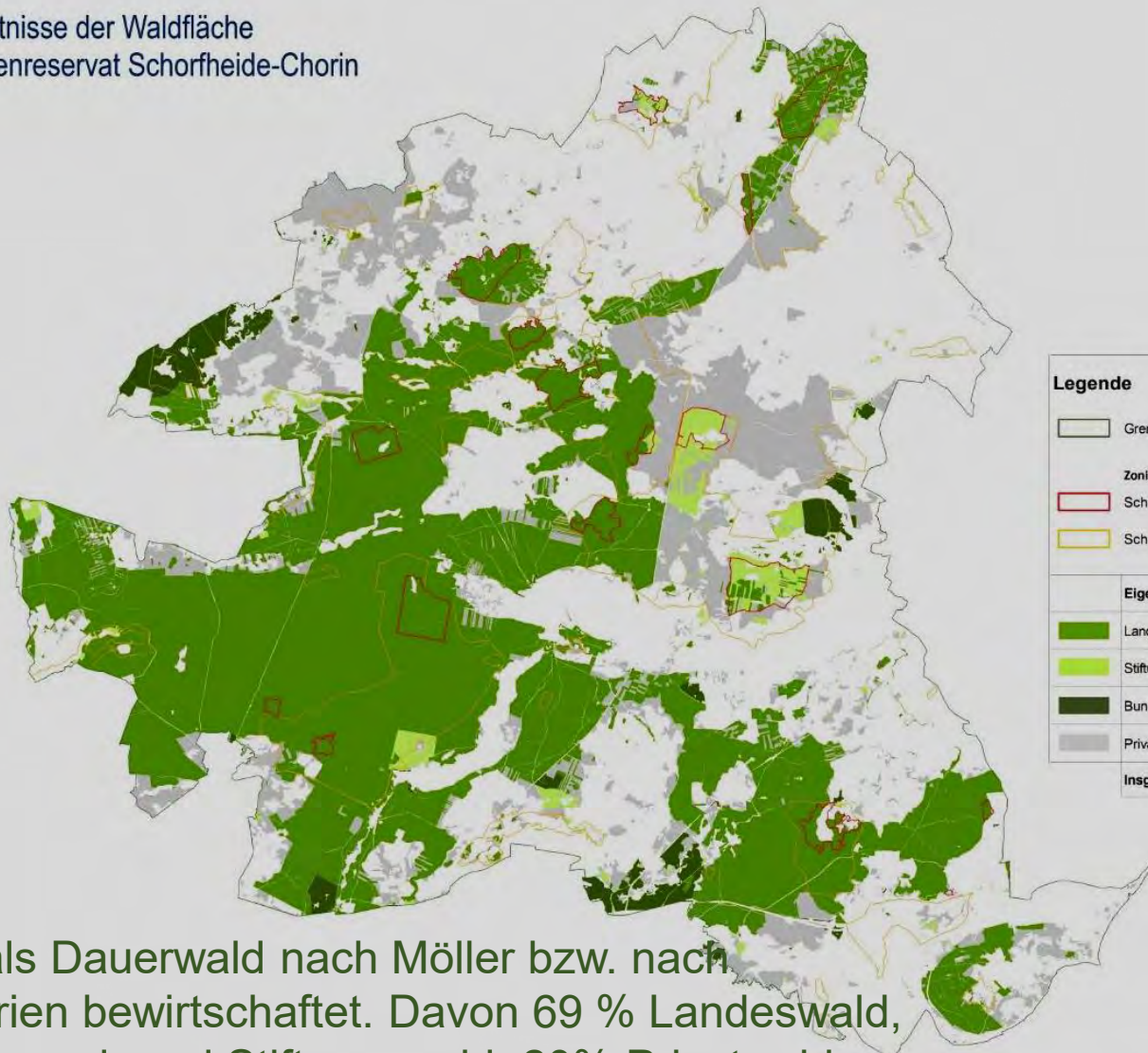
Verteilung der Laub- und Nadelholzbestände  
im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



Waldfläche (inkl. Waldmoore) ca. 62.000 ha (48 %),  
davon ca. 26.000 ha in NSG (Schutzzonen 1 und 2).


# UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Besitzverhältnisse der Waldfläche  
im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



T Technische Universität Dresden  
Fakultät für Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften  
Fachrichtung Forstwissenschaften

Ermittlung von Struktur-Indikatoren zur Abschätzung  
des Einflusses forstlicher Bewirtschaftung  
auf die Biozöosen von Tiefland-Buchwäldern



genehmigte Dissertation  
zur Erlangung des akademischen Grades  
Doctor rerum silvaticarum  
(Dr. rer. silv.)  
von  
Dipl.-Forsterin Susanne Wierler

Tag der mündlichen Prüfung: 1. September 2005

Ca. 80 % als Dauerwald nach Möller bzw. nach ANW-Kriterien bewirtschaftet. Davon 69 % Landeswald, 11 % Kommunal- und Stiftungswald, 20% Privatwald

Quelle: Forstgrundkarte des Landesbetriebes Forst Brandenburg

# LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
- 3. Wald und Klima**
4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung
5. Internationale Vereinbarungen zum Wald
6. Wald als Weltnaturerbe
7. Ausblick



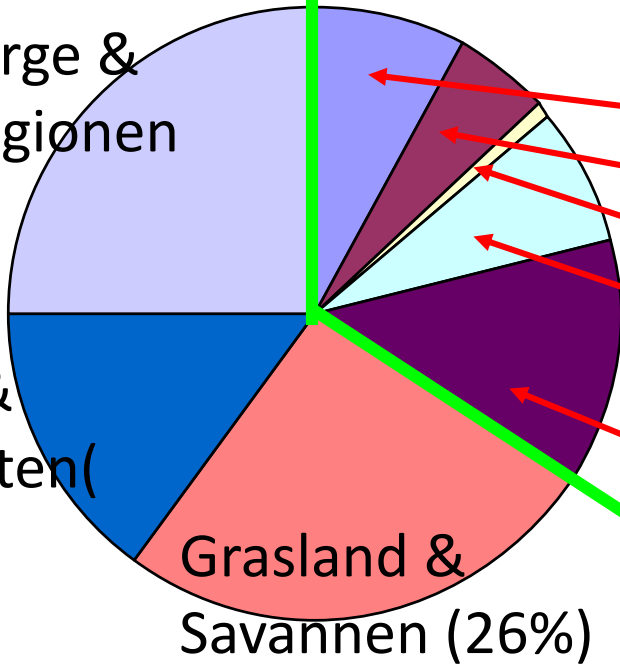
# Wälder – „grüne Lunge“ der Erde



Hochgebirge & polare Regionen (25%)

Wüsten & Halbwüsten (15%)

Grasland & Savannen (26%)



## Wälder (34 %)

Trop. Regenwälder (8%) **38% der Wälder**  
Subtrop. Wälder (5%)  
Hartlaubwälder (1%)

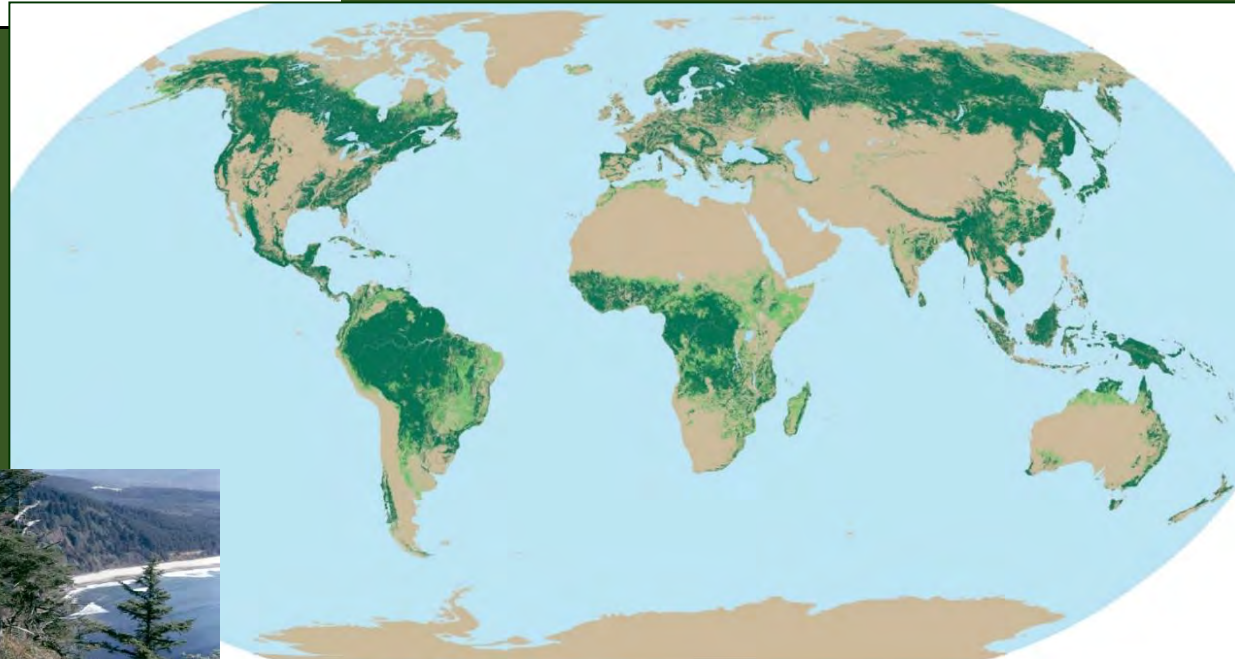
**Laubmischwälder (7%)**

20% der Wälder

**Boreale Nadelwälder (13%)**

38% of forests

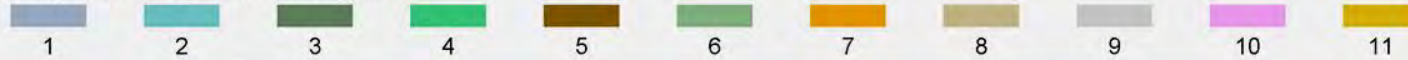
**Vegetation der Erde**  
**1/3 Wald**





# Wälder sind das „Rückgrat“ der Biosphäre

Temperate and Boreal Forest Types:



Boreal

Nemoral

Meridional

Tropical

Austral

Wälder spiegeln das Klima wider

Tropical Forest Types:



# Von Natur aus wäre nahezu ganz Europa von Wäldern bedeckt

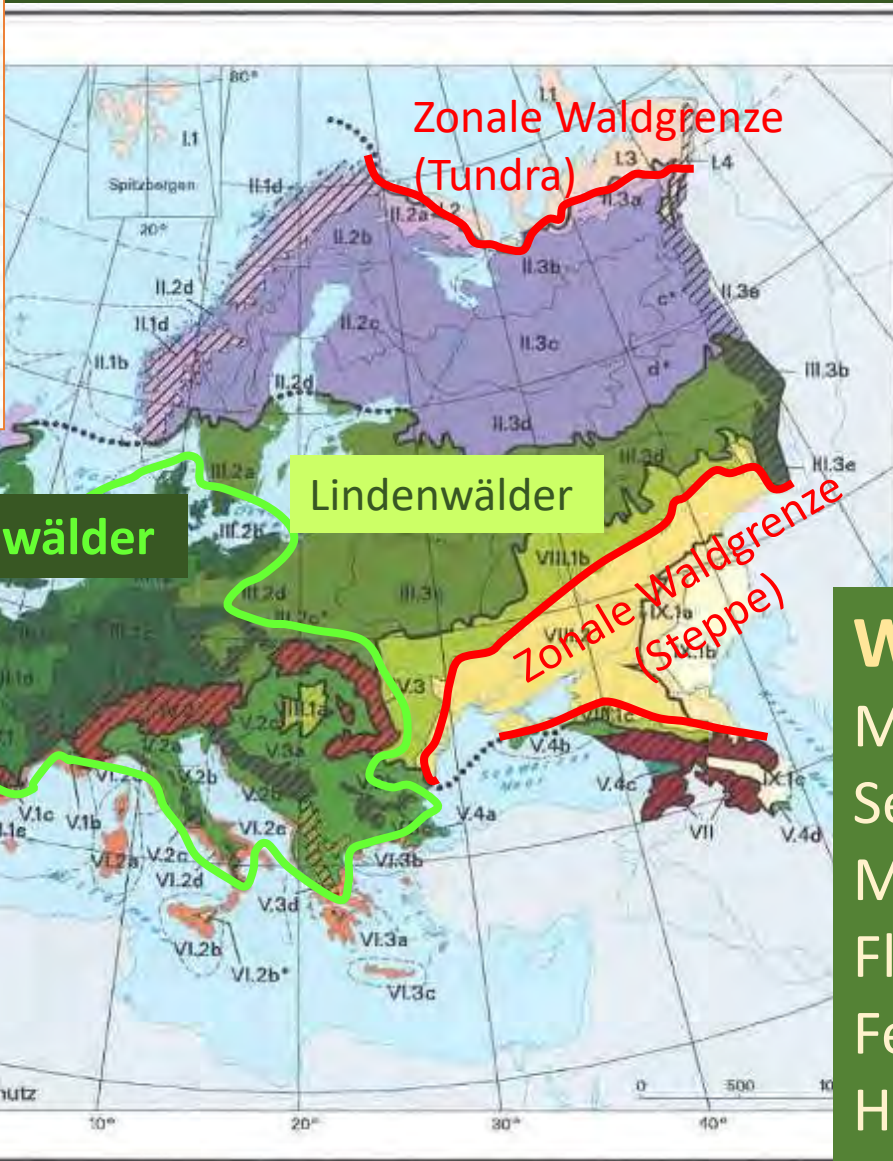
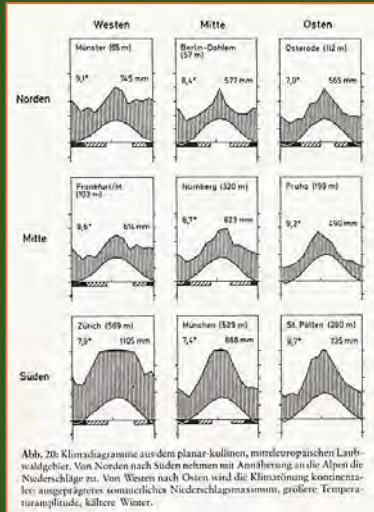


Abbildung 1  
Vegetationsökologische  
Gliederung Europas  
(vgl. Tabelle 1)

I Circumpolare Tundren-Region/ Europäische Tundren-Provinz		4
1/2/3		
II Europäische boreale Nadelwald-Region		1d
1a-c/2a/3a		
2b-d/3b/3c/c*/3d/d*		3e
III Europäische Laubwald-Region		
1a-b/1d-e		2a/2d/3a/3c-d
1e*		
1c/2b-c		2c*/3b/3e
IV Mitteleuropäische Hochgebirgs-Region		
1/2/3		

**Waldgrenzen:**  
 Meeresküste  
 Seeufer  
 Moore  
 Flussauen  
 Felssteilhänge  
 Hochgebirge

Buchenwälder

Lindenwälder

Zonale Waldgrenze  
(Tundra)

Zonale Waldgrenze  
(Steppe)



# Wälder

spiegeln einerseits das Klima wider

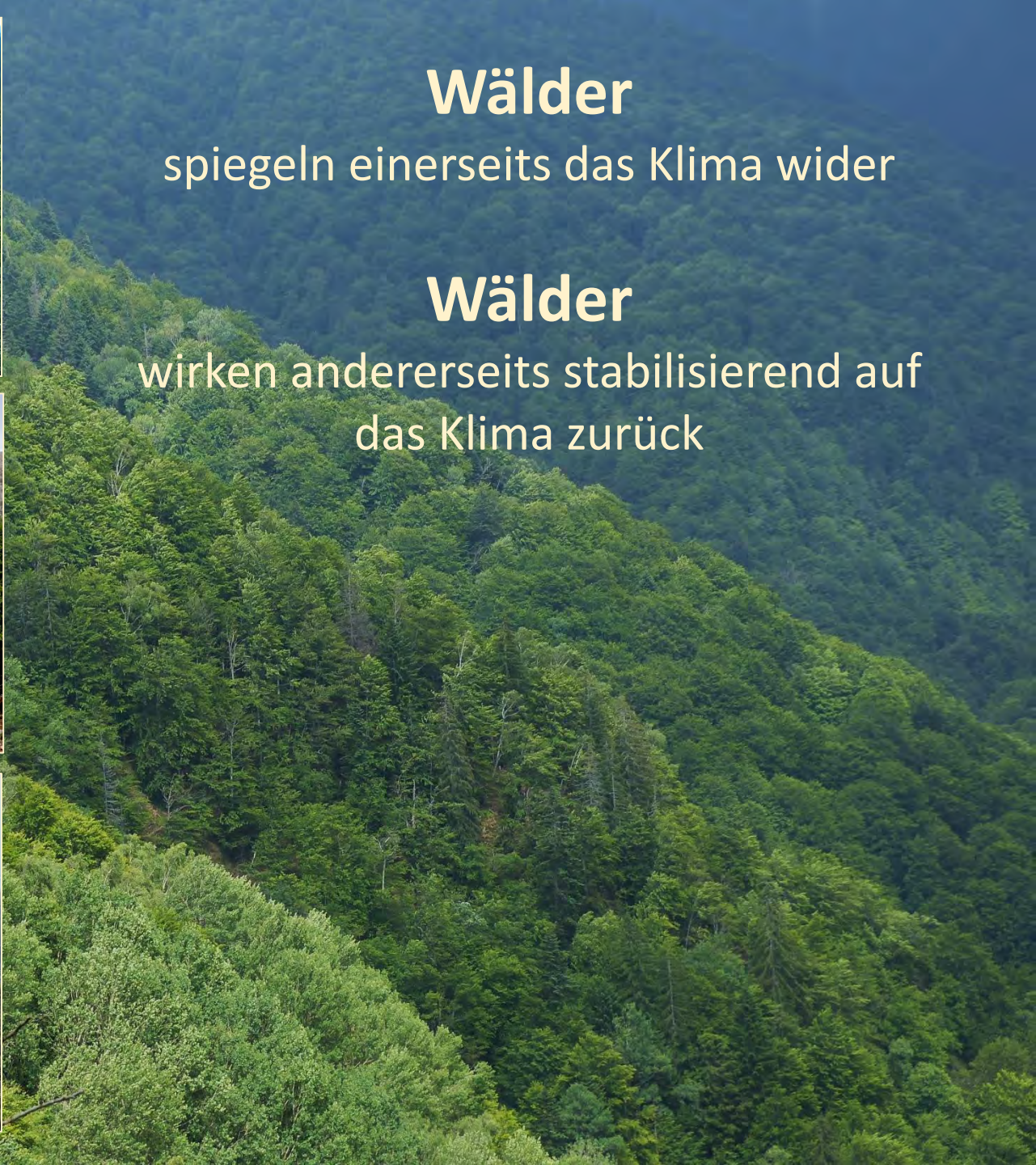


# Wälder

spiegeln einerseits das Klima wider

# Wälder

wirken andererseits stabilisierend auf  
das Klima zurück



# Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

## Wald

\* spendet Schatten



# Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

## Wald

\* spendet Schatten

\* schafft kühles Bestandsklima,  
kühlt die Biosphäre

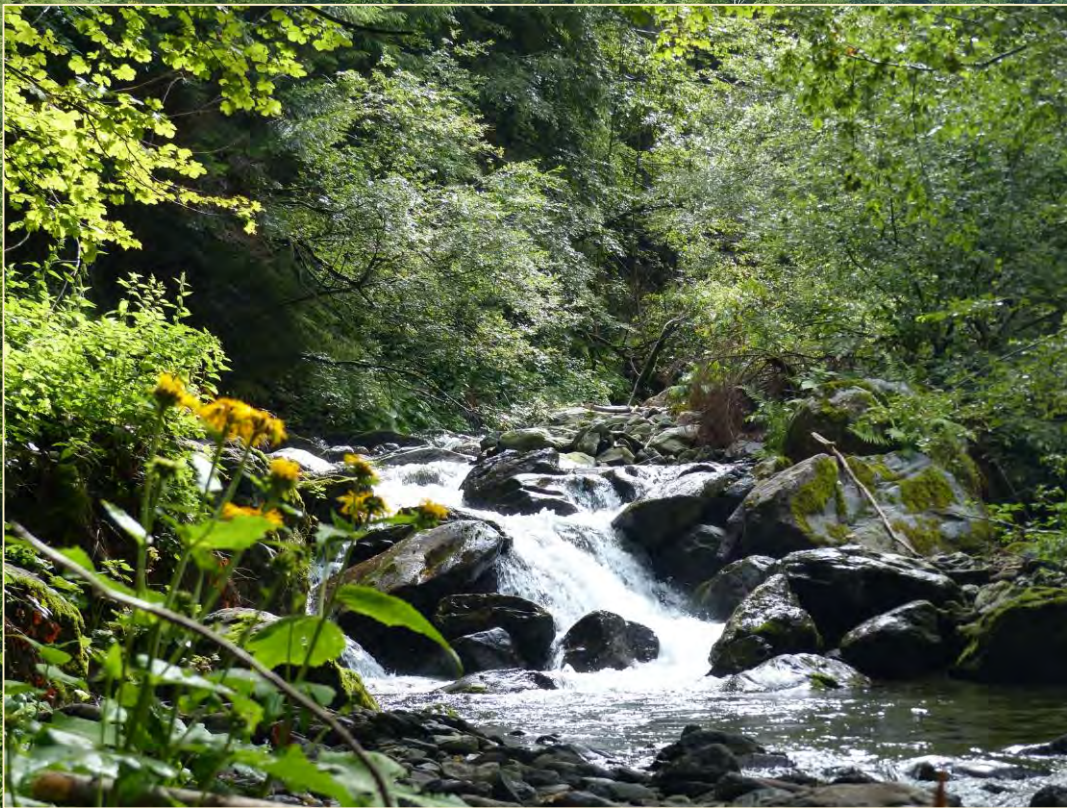


# Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

## Wald

- \* spendet Schatten
- \* schafft kühles Bestandsklima, kühlt die Biosphäre
- \* hält Wasser in der Landschaft, reguliert den Wasserhaushalt



# Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

## Wald

- \* spendet Schatten
- \* schafft kühles Bestandsklima, kühlt die Biosphäre
- \* hält Wasser in der Landschaft, reguliert den Wasserhaushalt
- \* schützt vor Erosion





# Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

## Wald

- \* spendet Schatten
- \* schafft kühles Bestandsklima, kühlt die Biosphäre
- \* hält Wasser in der Landschaft, reguliert den Wasserhaushalt
- \* schützt vor Erosion
- \* fördert Wolkenbildung, steuert das Wetter



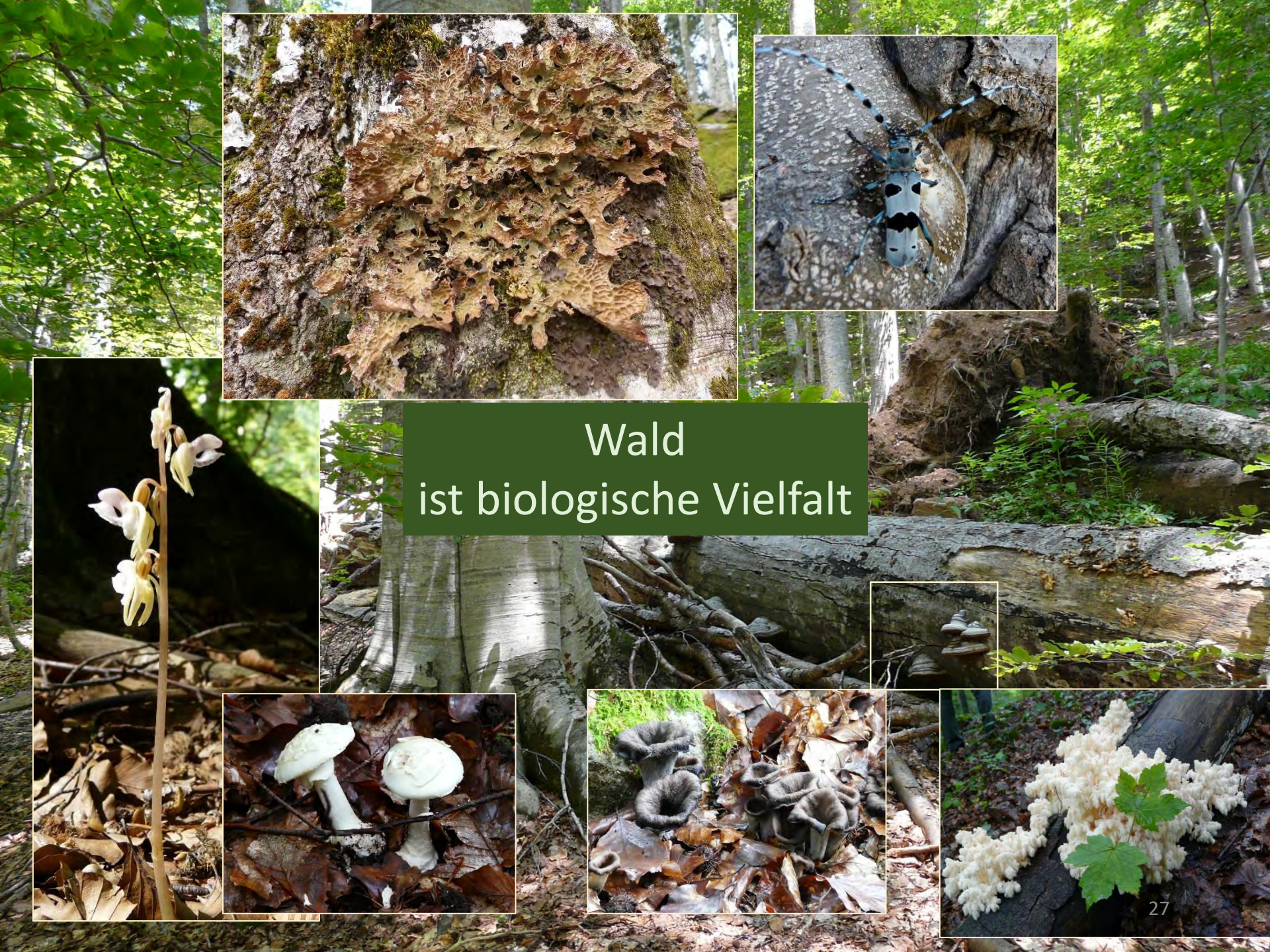
# Wälder

sind das bedeutendste terrestrische Ökosystem zur Stabilisierung des Klimas

## Wald

- \* spendet Schatten
- \* schafft kühles Bestandsklima, kühlt die Biosphäre
- \* hält Wasser in der Landschaft, reguliert den Wasserhaushalt
- \* schützt vor Erosion
- \* fördert Wolkenbildung, steuert das Wetter
- \* bindet und speichert Kohlenstoff





Wald  
ist biologische Vielfalt



**Ökosystemleistungen**  
von Integrität und Komplexität,  
von Alter und Biomasse abhängig

# Wälder

sind um so wirksamer für das Klima



# Wälder

sind um so wirksamer für das Klima

\* je älter und geschlossener,

# Wälder

sind um so wirksamer für das Klima

- \* je älter und geschlossener,
- \* reicher an Strukturen und Biomasse  
und

# Wälder

sind um so wirksamer für das Klima

- \* je älter und geschlossener,
- \* reicher an Strukturen und Biomasse und
- \* je höher ihre Integrität als Ökosystem



# LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
3. Wald und Klima
- 4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung**
5. Internationale Vereinbarungen zum Wald
6. Wald als Weltnaturerbe
7. Ausblick



**HOLZWEG**, m. weg der zu wirtschaftszwecken in ein holz gemacht ist und nicht der verbindung zweier orte unter einander dient

Der gegensatz des holzwegs zur geraden und rechten strasze scheint in häufigen sprichwörtlichen redensarten wieder, **die den holzweg als weg des irrthums, als falsche bahn hinstellen**

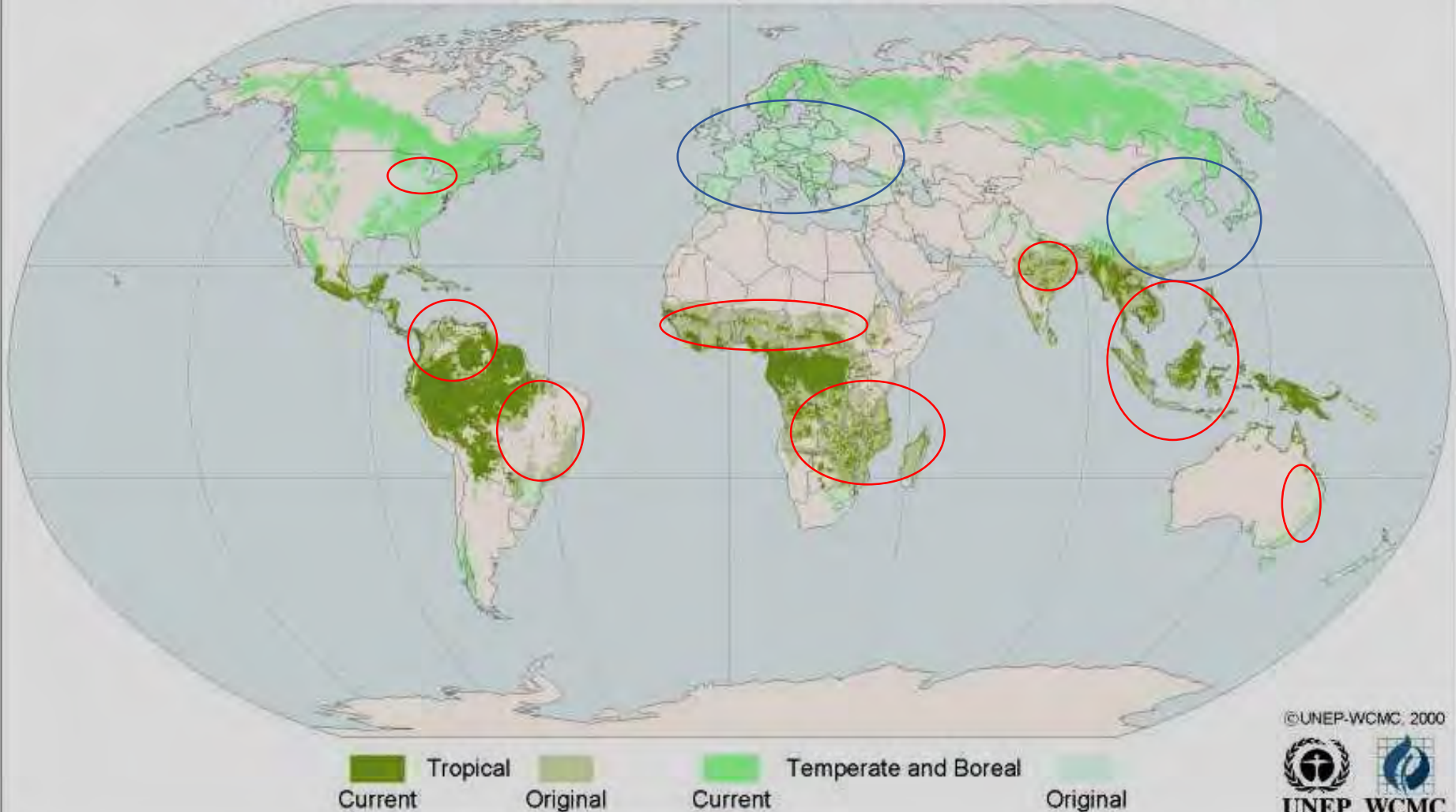
Deutsches Wörterbuch

von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm

<https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=GH12080#0>

**1/3 der ursprünglichen Waldbedeckung zerstört**  
Heute ca. 31% der Landoberfläche von Wald bedeckt (4 Mrd. ha)

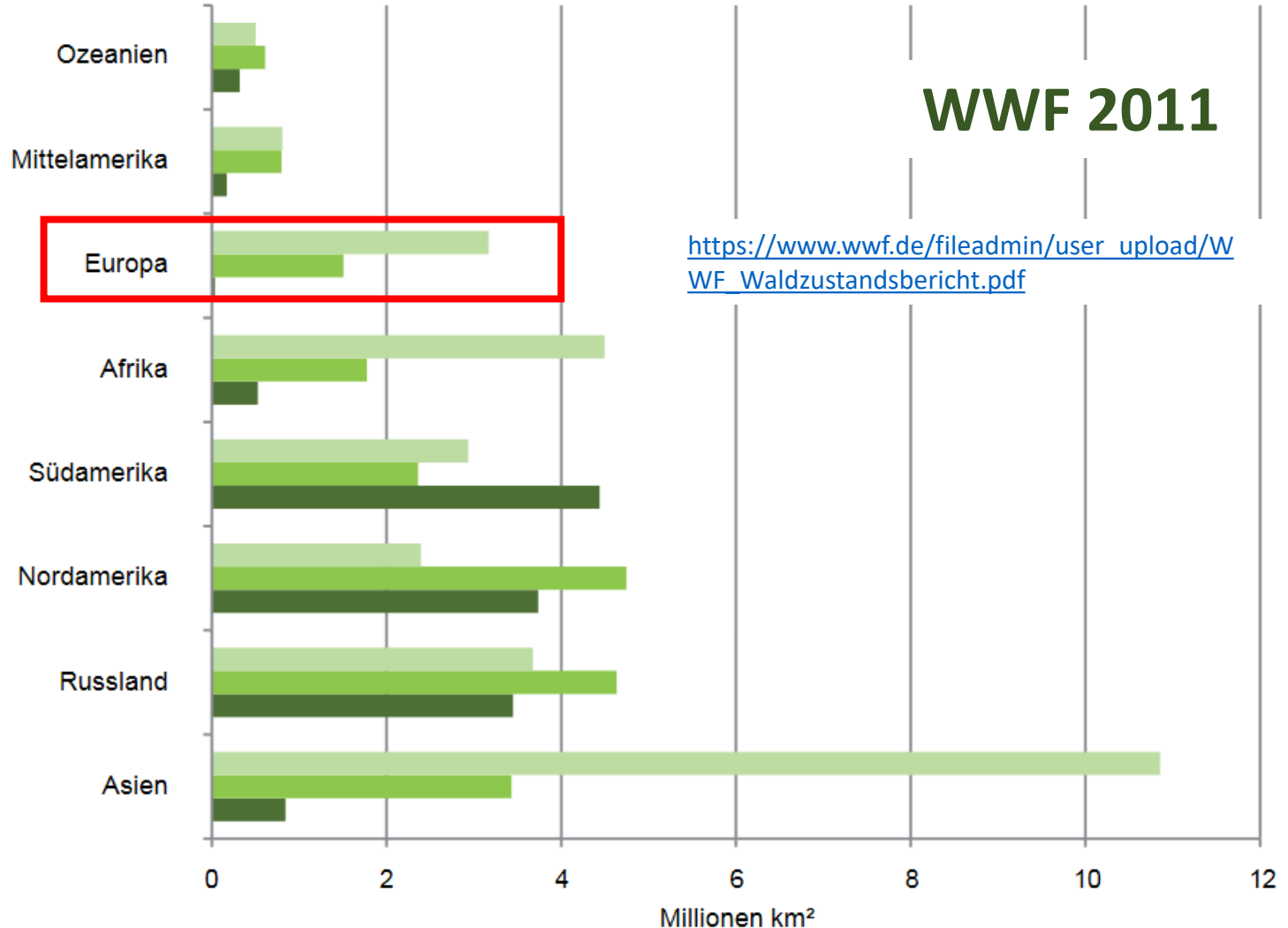
### Global Distribution of Original and Remaining Forests



©UNEP-WCMC, 2000



# WWF 2011



[https://www.wwf.de/fileadmin/user\\_upload/WWF\\_Waldzustandsbericht.pdf](https://www.wwf.de/fileadmin/user_upload/WWF_Waldzustandsbericht.pdf)

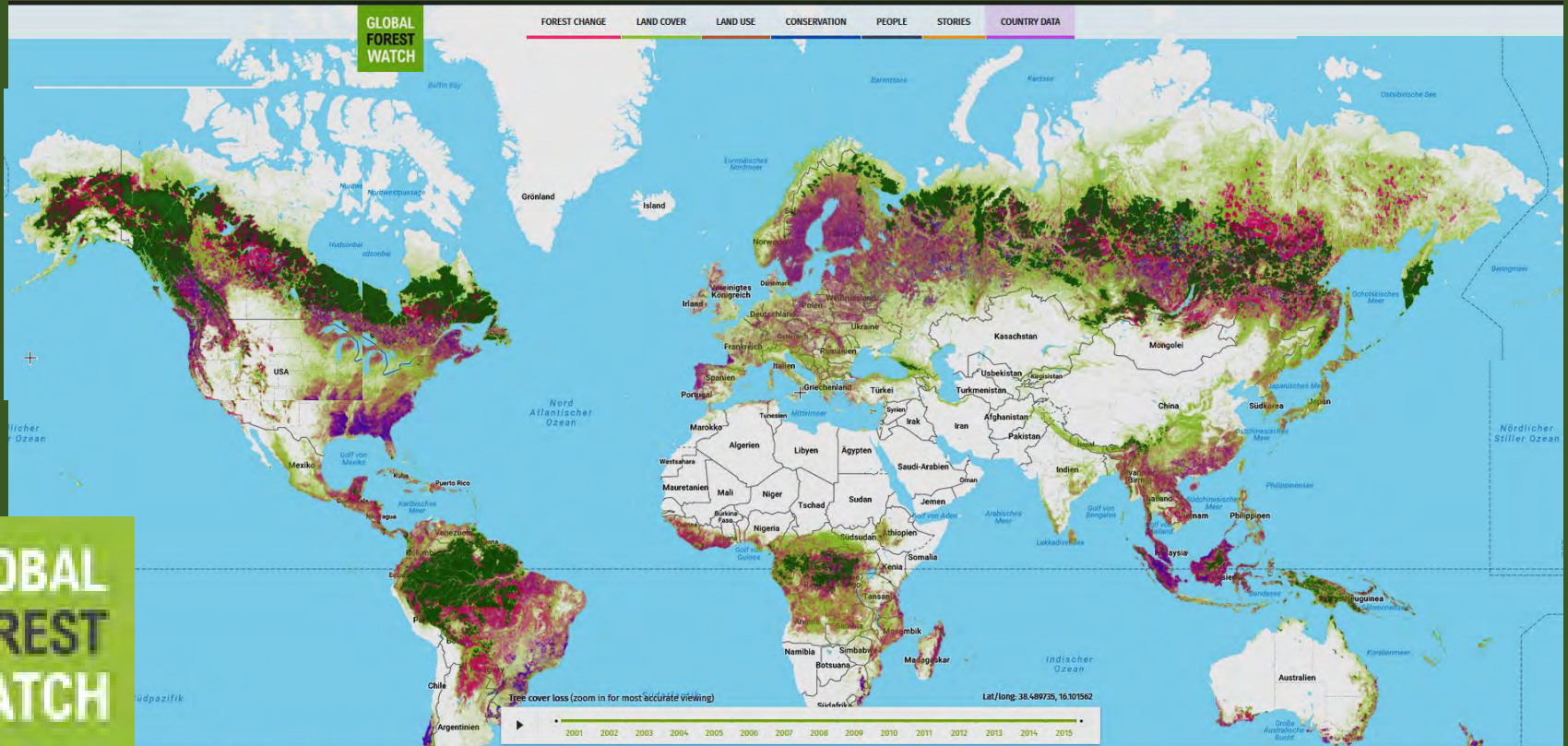
Gerodete Waldfläche ■ Ebenso geht auch die Fläche der natürlichen, aber veränderten Wälder zurück, während die Fläche der stark veränderten Wälder und Plantagen zunimmt<sup>19</sup>. Neben dem weltweiten Flächenrückgang ist also auch eine Degradierung und Veränderung der Wälder durch menschliche Eingriffe zu beobachten, die ebenfalls erhebliche ökologische und soziale Auswirkungen hat.

Sekundär-Waldfläche ■

Verbliebene Urwaldfläche ■

# Globalisierte Waldzerstörung

1980 – 2000 jährlich 16 Mio ha Wald vernichtet,  
seit 2000 jährlich 13 Mio ha  
jedes Jahr werden 4,2 Mio ha Urwald zerstört  
(zum Vergleich Fläche D 34,9 Mio ha)



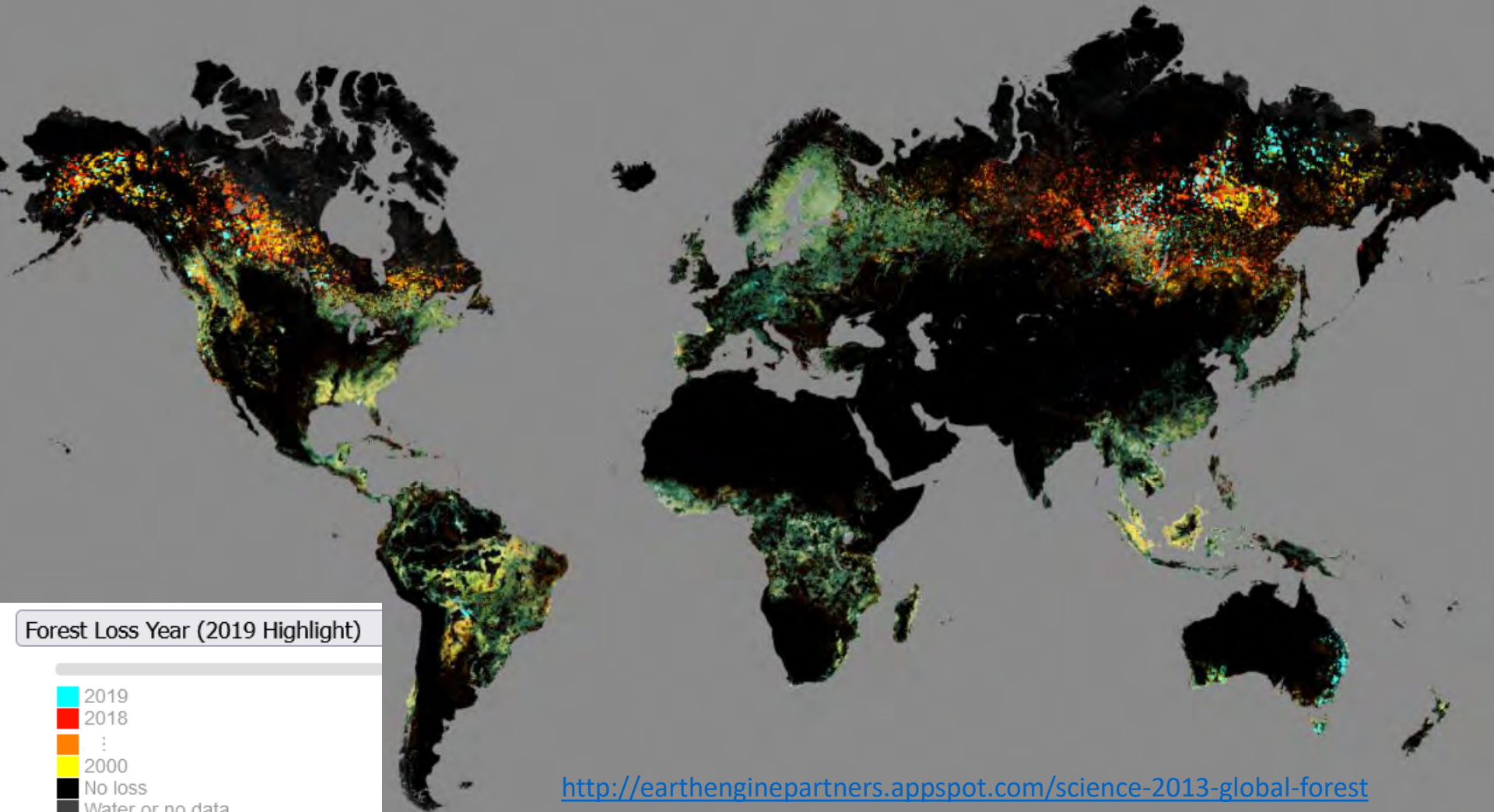
## Global Forest Change

Published by Hansen, Potapov, Moore, Hancher et al.



UNIVERSITY OF  
MARYLAND  
DEPARTMENT OF GEOGRAPHICAL SCIENCES

# Wälder – seit >20 Jahren weltweit unter Druck



<http://earthenginepartners.appspot.com/science-2013-global-forest>

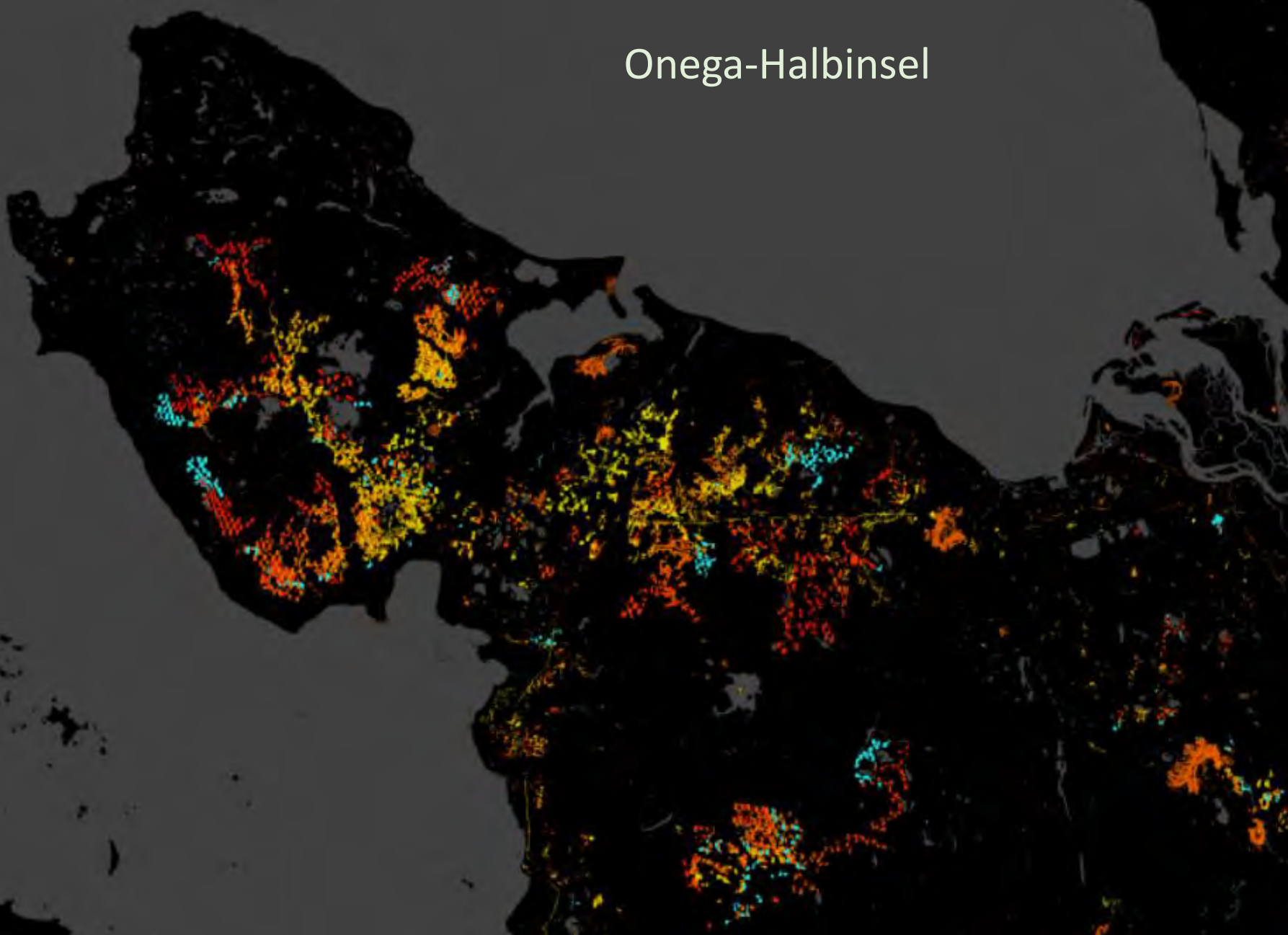
# Onega-Halbinsel

dozero

Image Landsat / Copernicus

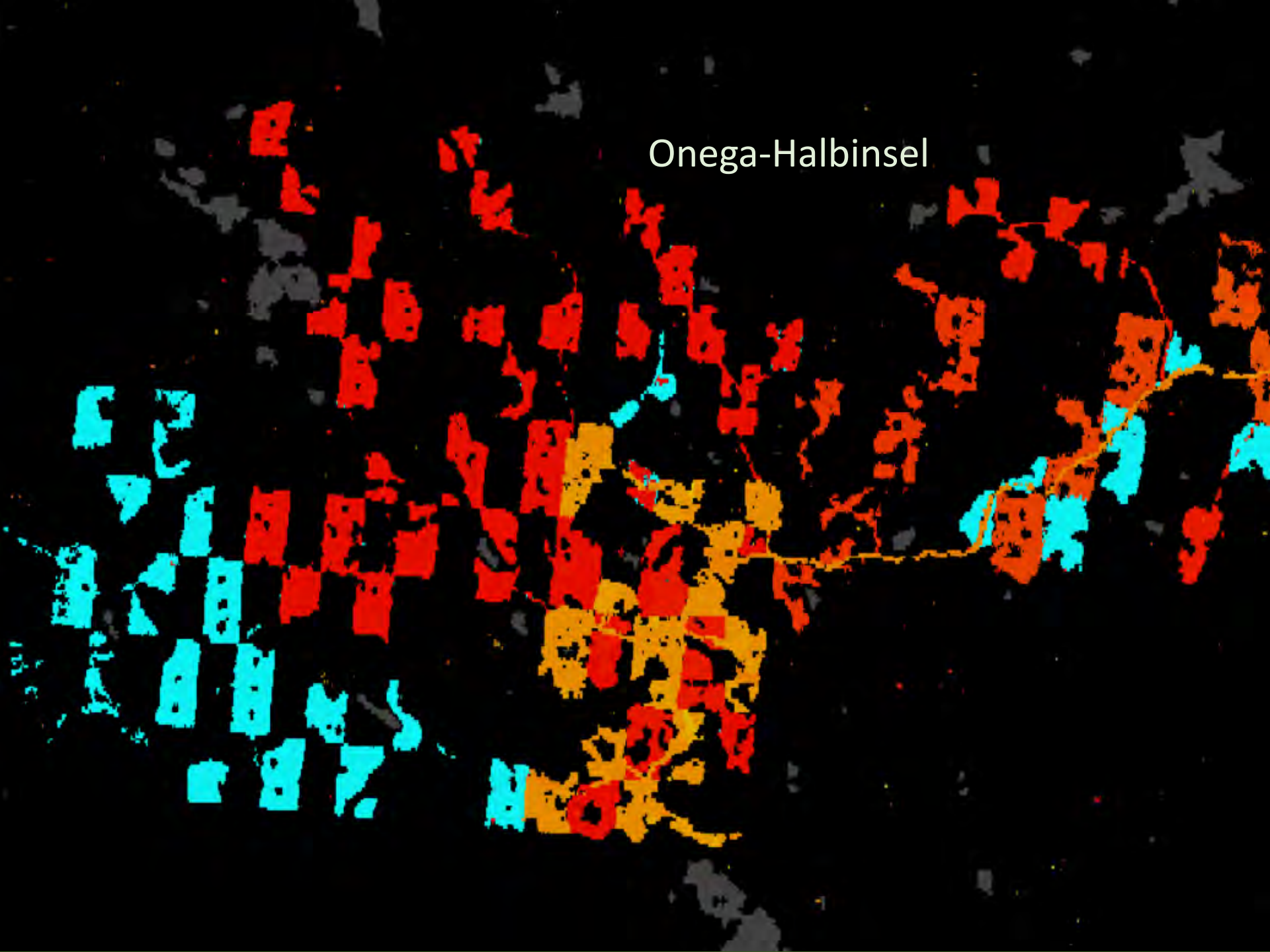
64°44'29.57" N 37°51'41.45"

# Omega-Halbinsel

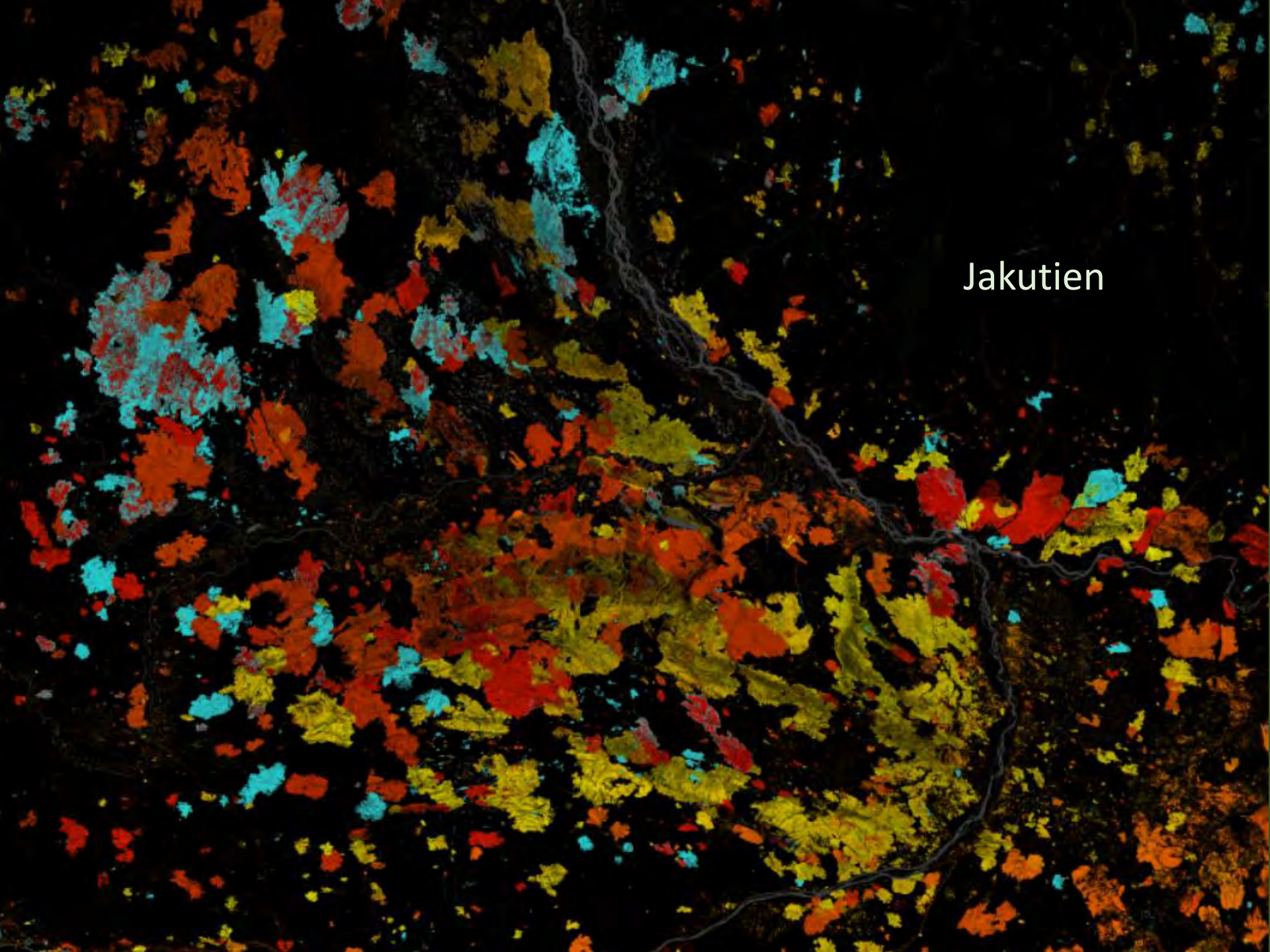




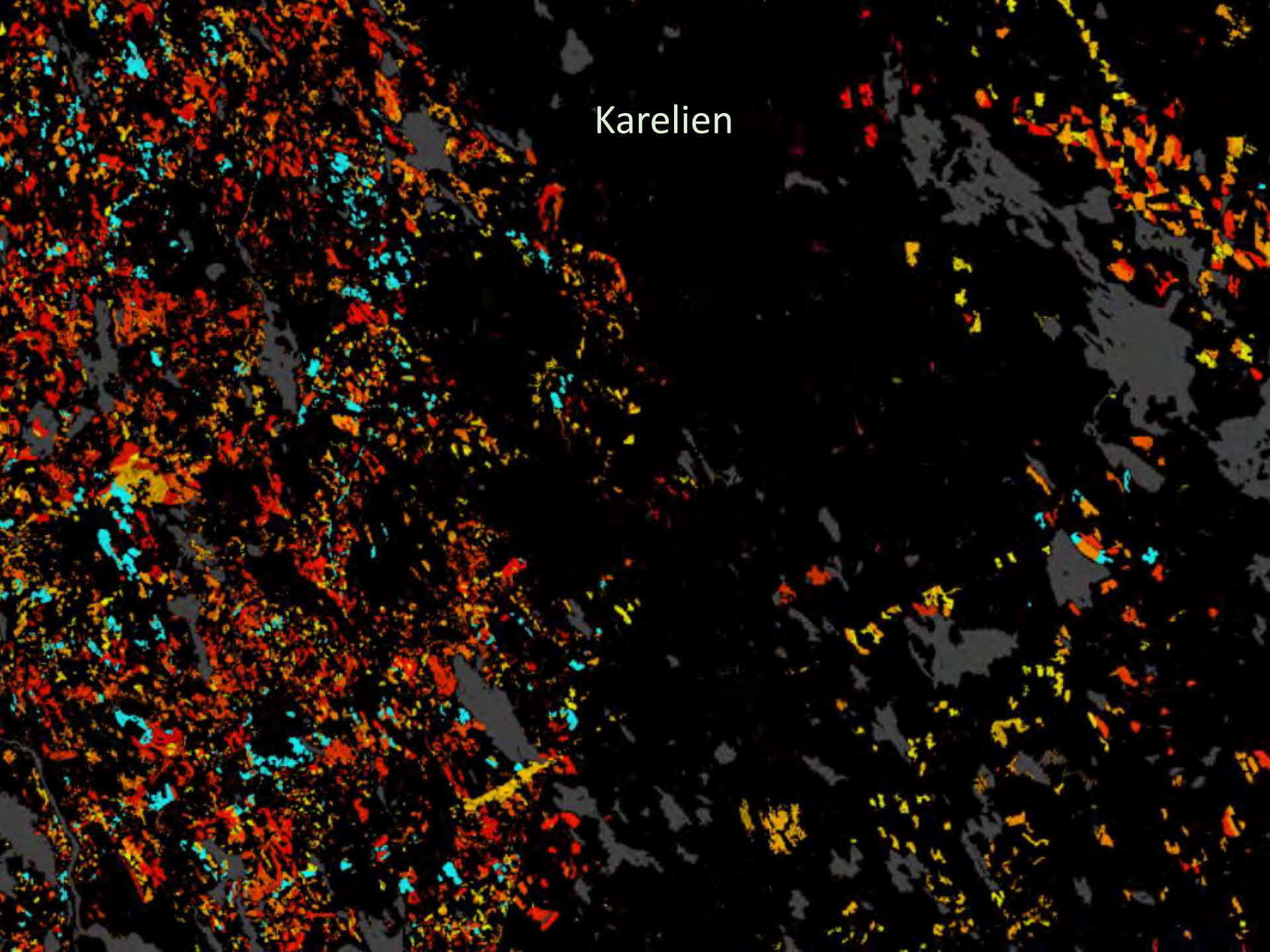
# Omega-Halbinsel

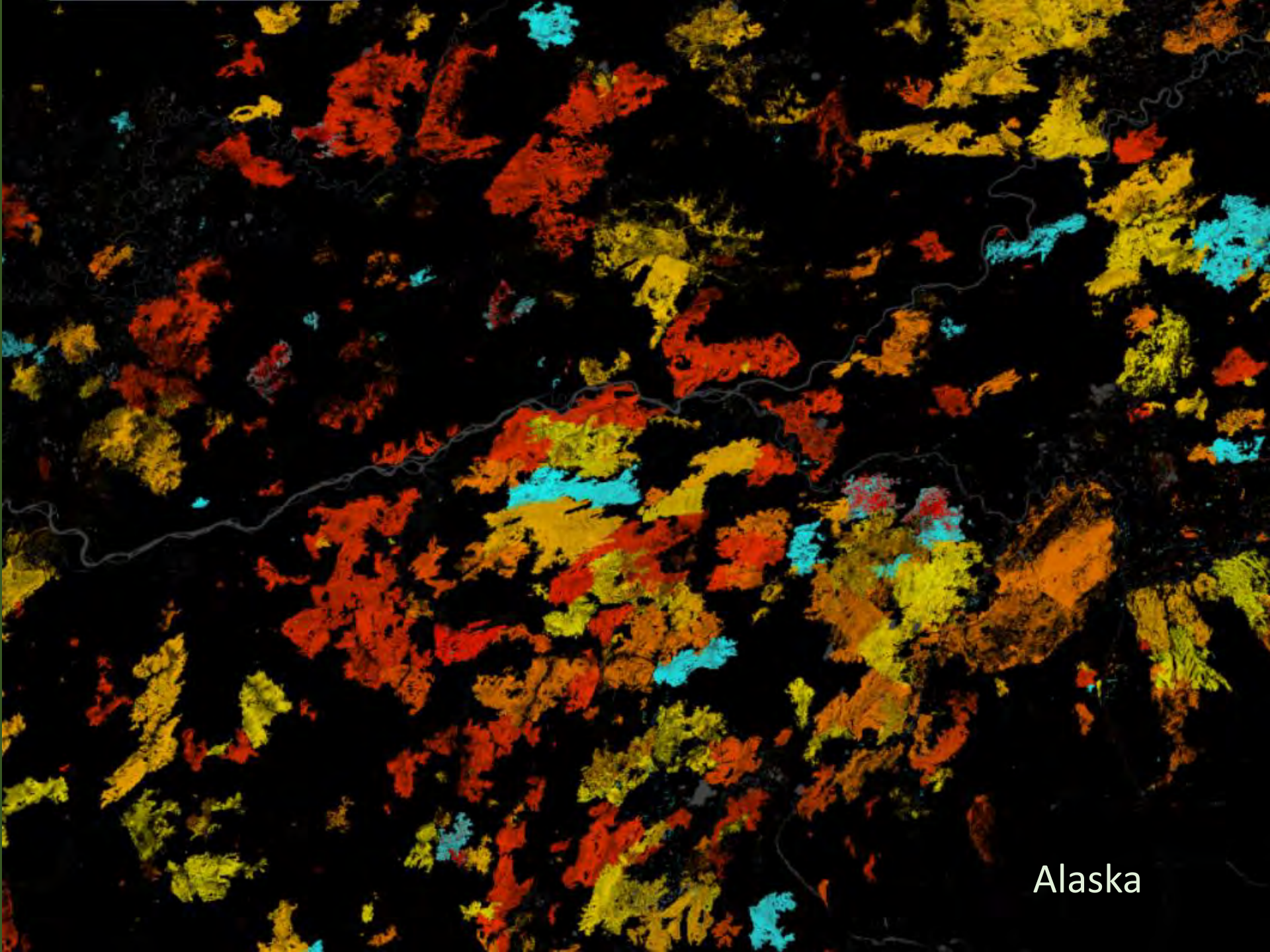


Jakutien



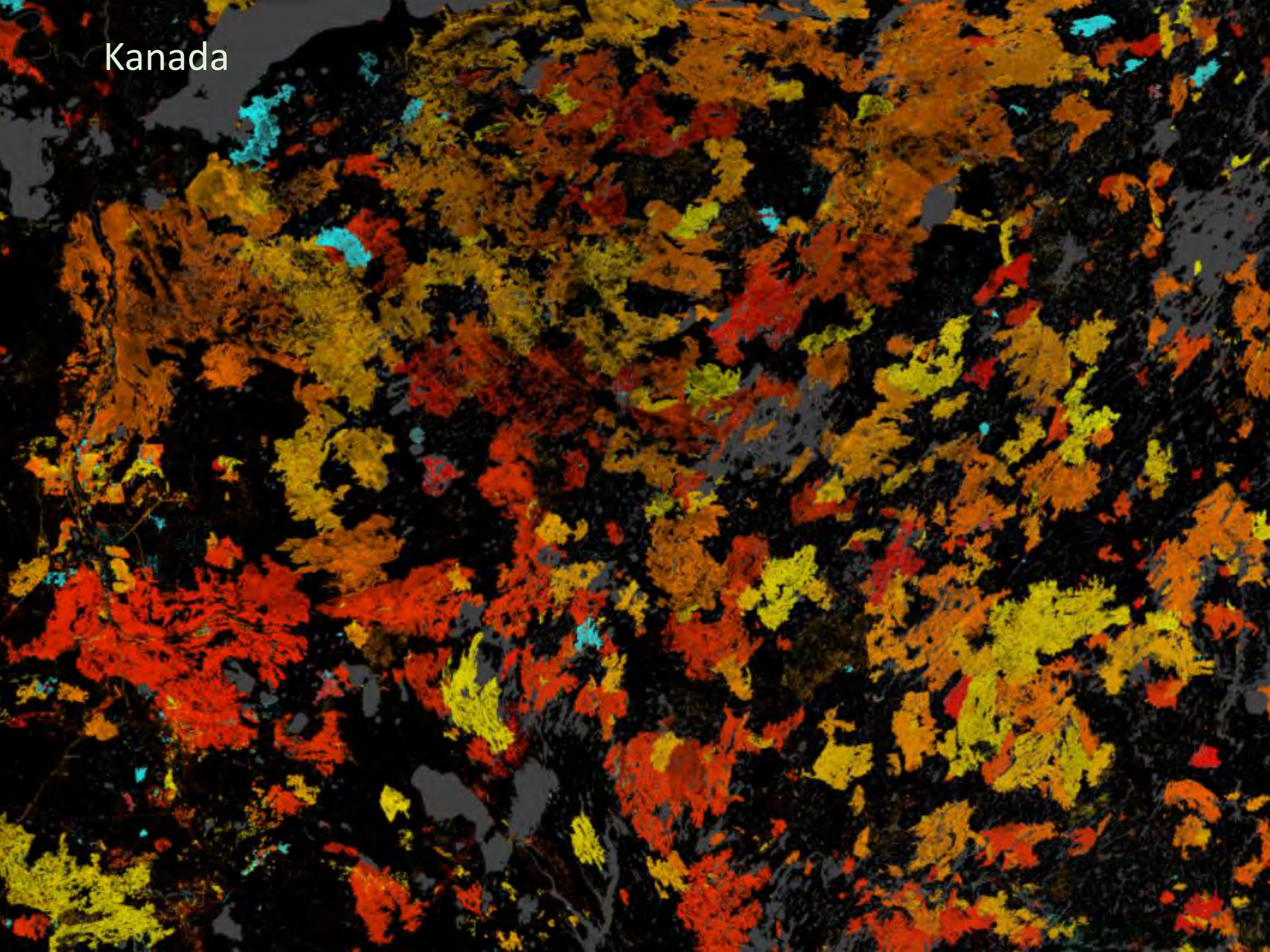
Karelien





Alaska

Kanada



Rumänien, Nordabfall Fagaras-Gebirge, NATURA 2000



# Rumänien 2016



Ein Artikel von [greenpeace.de](http://greenpeace.de) | 07.05.2015

Waldzerstörung in Rumänien

## **KAHLSCHLAG FÜR PROFIT**

In Rumänien verschwinden jede Stunde drei Hektar Wald – Teile der letzten verbliebenen Urwälder Europas. Mitverantwortlich für den Kahlschlag ist eine österreichische Firma.



© Lucian Petru Goja / Greenpeace

# Rumänien



Waldzerstörung in Rumänien

## KAHLSCHLAG FÜR PROFIT

In Rumänien verschwinden jede Stunde drei Hektar Wald – Teile der letzten verbliebenen Urwälder Europas. Mitverantwortlich für den Kahlschlag ist eine österreichische Firma.



Foto: M. Schickhofer



Foto: M. Schickhofer

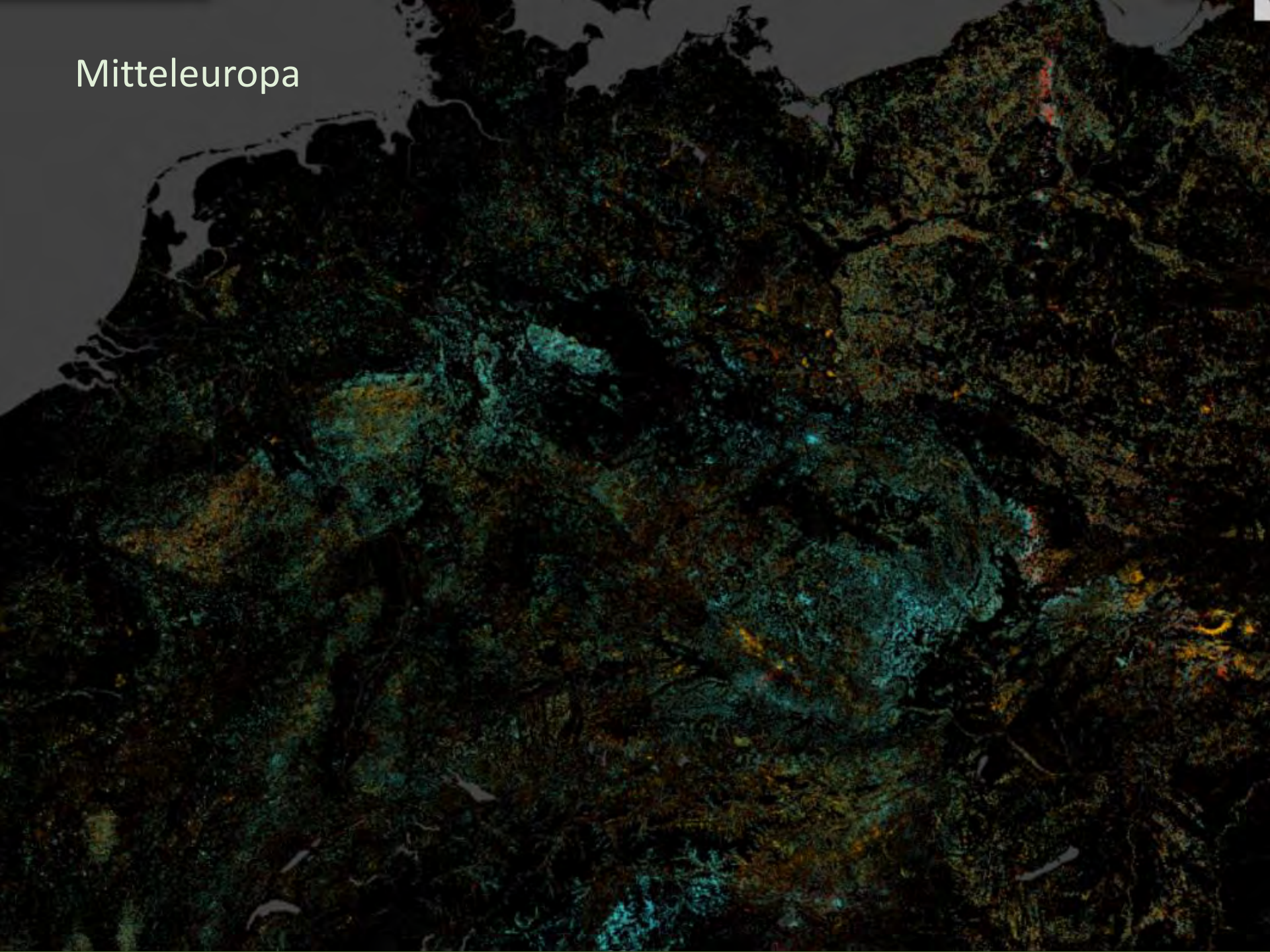


# Protest-Aktion von Agent Green und EuroNatur im Fagaras-Gebirge

März 2017



# Mitteleuropa





Entzug von Biomasse mindert  
Klimawirkung von Wald und Resilienz,  
reduziert ökosystemare Leistungen  
und degradiert das Ökosystem

# Degradation durch Biomasseentzug

- Kahlschlag
- Schirmschlag
- Kurzumtrieb
- Kronendach-Auflichtung

## Schäden

- Auflösung der Wald-Struktur
- Boden-Besonnung
- Boden-Verdichtung
- Humus-Mineralisierung
- Austrocknung



# Waldmanagement konterkariert Klimaziele



**Die Zeit der Fichte ist vorbei**



NDR 4. April 2022

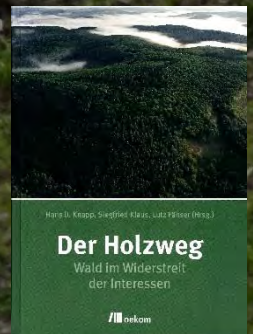
# WALD ODER WÜSTE

WAS KOMMT NACH DEM FICHTENSTERBEN?

NDR



„**Holz- und Forstwirtschaft** sind auf dem Holzweg, wenn sie meinen, weiter so wirtschaften zu können, wie sie es im Mainstream seit 200 Jahren praktizieren“





# Naturschutzgebiete – zentrale Kategorie des Gebietsschutzes in Deutschland



Zahl: 8.676

Fläche: 1,378 Mio ha

Flächenanteil:

Deutschland 3,9 %

Hamburg 8,9 %

**Brandenburg 7,5 %**

M-V 4 %

Hessen 1,7 %

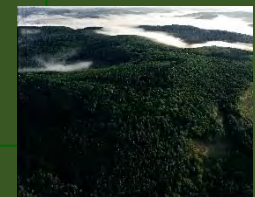
Mittlere Größe:

Deutschland 156,2 ha

**Brandenburg 486,7 ha**

M-V 319,3 ha

Hessen 47,6 ha



Der Holzweg  
Wald im Widerstreit  
der Interessen

Naturschutzgebiete,  
in denen gewirtschaftet wird  
wie im normalen Wirtschaftswald,  
machen keinen Sinn





„**Naturschutz** ist auf dem **Holzweg**, wenn er hinnimmt, dass in Waldnaturschutzgebieten geholt wird wie im Wirtschaftswald, und wenn er meint, die Biodiversität des Waldes mit wenigen ausgewählten Biotopbäumen erhalten zu können“

# Windkraft im Wald



# Waldpolitik und Waldmanagement konterkarieren Klimaziele



**„Wir retten  
den Klimaretter Wald nicht,  
indem wir ihn kahlschlagen...**



...das Holz schreddern,  
zu Pellets pressen...



Foto: P. Ludwig-Sidow



# ...und als ‚Beitrag zum Klimaschutz‘ in Strom umwandeln oder verheizen.“

Zuletzt aktualisiert am: 18.03.2021

## Hackschnitzelheizung – hocheffizient und nachhaltig mit Holz heizen

Eine Hackschnitzelheizung ist im Betrieb eine sehr kostengünstige und ökologisch sinnvolle Variante

Heizen mit Gas  
Heizen mit Öl  
Vergleichen & Entscheiden  
Richtig Heizen & Sparen  
Erneuerbare Energien  
Wärmepumpe mit Solar



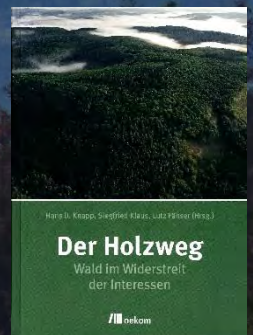


2016  
von 62,5 Mio m<sup>3</sup> Ernteholz 17,1 Mio m<sup>3</sup>  
= 27,4% verheizt

Die Ansicht,  
**Holzverbrauch sei  
Klimaschutz –  
ein tragischer Irrtum**



**Politik** ist auf dem **Holzweg**, wenn sie meint, den Wald mit Geldausschüttung und blindem Aktionismus ohne Fehleranalyse retten zu können.





## Bertold Brecht, 1935

„Sie sägten die Äste ab,  
auf denen sie saßen  
Und schrien sich zu ihre  
Erfahrungen Wie man  
schneller sägen konnte,  
und fuhren Mit Krachen in  
die Tiefe, und die ihnen  
zusahen Schüttelten die  
Köpfe beim Sägen und  
sägten weiter.“

<https://beruhmte-zitate.de/zitate/2052805-bertolt-brecht-sie-sagten-die-aste-ab-auf-den-sie-sassen-und-s/>



„Bäume...

...sind

**Gedichte**

die

die Erde

in den

Himmel

schreibt...“

„...Wir fällen sie  
und verwandeln sie  
in Papier,  
um unsere Leere darauf auszudrücken.“



**Schredderplatz für  
Riesenstämme aus pazifischen  
Nadelwäldern  
Redsport, Oregon (USA),  
1992**

**Khalid Gibran  
(1883 – 1931)**

# LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
3. Wald und Klima
4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung
- 5. Internationale Vereinbarungen zum Wald**
6. Wald als Weltnaturerbe
7. Ausblick



# Internationaler Naturschutz

1992 – Rio-Konferenz, Agenda 21 (Kap. 11, Entwaldung bekämpfen)  
Konvention über die biologische Vielfalt (CBD)

1998 – Europäische Forststrategie (EU Kommission)

2000 – United Nations Forum on Forests

2002 – COP 6 CBD Den Haag, Expanded Programme of Work  
on Forest Biological Diversity

2003 – EU Action Plan FLEGT (Forest Law Enforcement, Governance and  
Trade Action Plan)

2006 – Internationales Tropenholz-Übereinkommen (ITTA)

2010 – CBD COP 10 Aichi, Strategic Plan for Biodiversity / Aichi Targets

2011 – Bonn Challenge

2014 – New Yorck Declaration on Forests

2015 – Paris Agreement

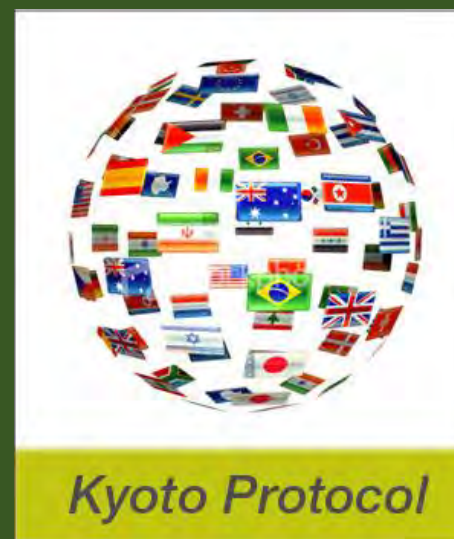
2017 – UN Strategic Plan for Forests 2017-2030

# Aufbruch – Hoffnung – Wandel

UNCED in Rio de Janeiro 1992 –  
Paradigmenwechsel zur Nachhaltigkeit

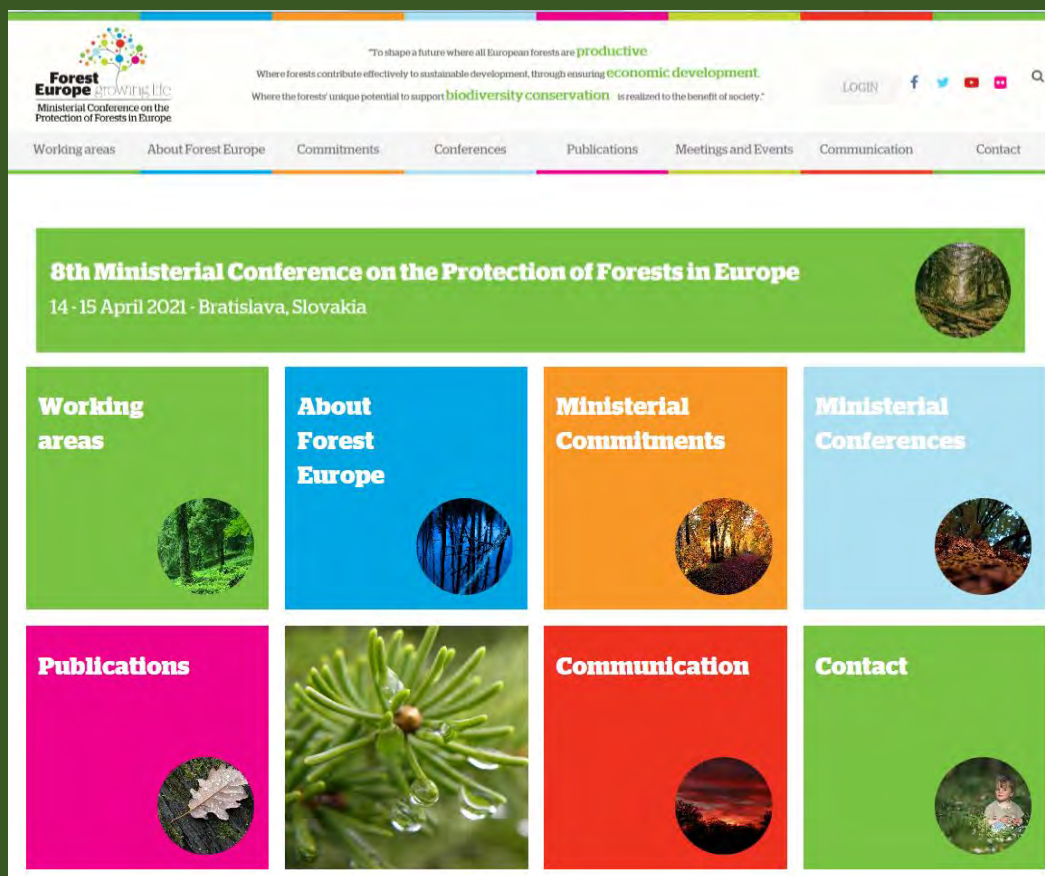
Vertragsstaatenkonferenzen der CBD

Klimakonferenzen von Kyoto (1997) und Paris (2015)



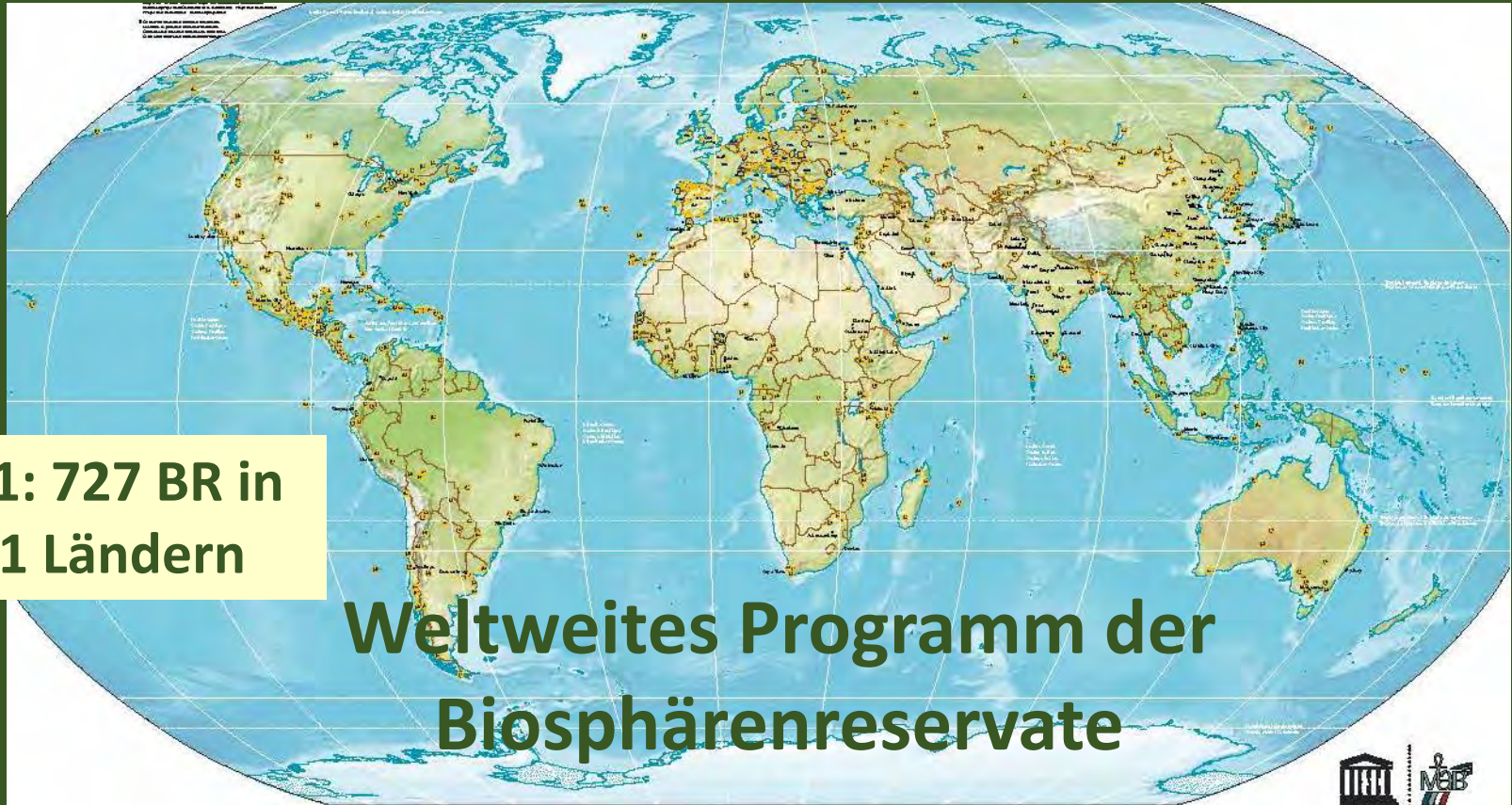


# Europäische Forststrategie (1998) – Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung



<https://foresteurope.org/state-europes-forests-2020/>

# Aufbruch – Hoffnung – Wandel



**2021: 727 BR in  
131 Ländern**

**Weltweites Programm der  
Biosphärenreservate**

1995 Sevilla Strategie

1996 Internationale Leitlinien für das Weltnetz der Biosphärenreservate. Nationale Kriterien für die Anerkennung und Überprüfung

2008 Madrider Aktionsplan, 2016 Lima-Aktionsplan

# Waldforum der Vereinten Nationen (UNFF)(2000) Globale Waldziele



**United Nations**

Department of Economic and Social Affairs  
Forests



Home

Forum

Documents

Events

CPF

Major Groups

Regions

Outreach



Join us on  
19 MARCH 2021  
@10:00 (EST)

Watch live on:  
<http://webtv.un.org>

International Day of Forests 2021  
Forest restoration: a path to recovery and well-being

Join the global celebration of forests!

IDF 2021: UN Secretary-General António Guterres' message

Join the International Day of Forests celebration

UNFF Expert Group Meeting on the Assessment of the impact of the COVID-19 pandemic

New policy brief on financing and COVID-19 released

Forest meetings

IDF 2021

- 16th session of the UN Forum on Forests (26-30 April 2021)



Background Analytical Study

Forests and Climate Change



Duncan Brack'  
<https://www.un.org/esa/forests/wp-content/uploads/2019/03/UNFF14-BkgdStudy-SDG13-March2019.pdf>

## UN Forum on Forests

The 16th session of the Forum will be held from 26-30 April 2021 at UN Headquarters in New York.

- UNFF15 session Report [ Ar | Ch | En | Fr | Ru | Sp ]
- ECOSOC Resolution 2020/14: Outcome of the

## UN Strategic Plan for Forests 2030



## News

IDF 2021: UN Secretary-General António Guterres' message Humanity's well-being is inextricably linked to [...]

IDF 2021: Forest restoration provides a path to pandemic recovery, greener future (UN News)

<https://www.un.org/esa/forests/>

**Documents**[UN Strategic Plan for Forests](#)[UN Forest Instrument](#)[International Arrangement on Forests](#)[National reports](#)[Regional reports](#)[Global Objectives on Forests](#)[ECOSOC Resolutions and Decisions](#)

<https://www.un.org/esa/forests/documents/global-objectives/index.html>

**Global Objectives on Forests**

Delegates of United Nations Member States set shared global objectives on forests and their achievement.

**Global Objective 1**

Reverse Forest Loss: Reverse the loss of forest protection, restoration, afforestation and reforestation.

**Global Objective 2**

Enhance Forest-Based Benefits: Enhance forest-based livelihoods and improve the livelihoods of forest-dependent communities.

**Global Objective 3**

Increase Sustainability Managed Forests: Increase the area of sustainably managed forests, as well as the benefits from forests.

**Global Objective 4**

Mobilize Financial Resources: Reverse the decline in official development assistance for sustainable forest management and mobilize significantly-increased new and additional financial resources from all sources for the implementation of sustainable forest management.

# Globale Waldziele

- 1) Waldverlust umkehren
- 2) Waldbasierten Nutzen verbessern
- 3) Nachhaltigkeit bewirtschafteter Wälder stärken; Schutzgebietsfläche signifikant vergrößern
- 4) Finanzielle Ressourcen mobilisieren

# Deutschland – Vision für die Zukunft (2007)

Verpflichtung aus Art. 6 der CBD (1992)



In Deutschland gibt es wieder faszinierende Wildnisgebiete..., in denen Entwicklungsprozesse natürlich und ungestört ablaufen.

Bis zum Jahr 2020 kann sich die Natur auf mindestens **2 % der Landesfläche** wieder nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten entwickeln...

Bei einem Großteil der Wildnisgebiete handelt es sich um großflächige Gebiete.

Das Thema Wildnis spielt eine zunehmend wichtige Rolle bei der Umweltbildung.

**5 % des Waldes Naturwaldentwicklung**

# 2005 - Nationales Naturerbe



## DBU-Naturerbeflächen


>46.000 ha in 33 Gebieten

36.000 ha mit Wald bestockt



# CBD 2010 – Strategischer Plan zur biologischen Vielfalt 2011-2020

INFORMATION ABOUT THE SECRETARIAT

ENGLISH  Sign up for an account | Sign In [Search](#)



BIODIVERSITY CONVENTION CARTAGENA PROTOCOL NAGOYA PROTOCOL COUNTRIES PROGRAMMES



## STRATEGIC PLAN FOR BIODIVERSITY 2011-2020

KEY ELEMENTS  
AICHI BIODIVERSITY TARGETS  
IMPLEMENTATION  
INDICATORS  
ACTIONS  
QUICK GUIDES FOR THE AICHI BIODIVERSITY  
TARGETS

STRATEGIC PLAN 2011-2020

TUESDAY // 1.21.2020



## Strategic Plan for Biodiversity 2011-2020, including Aichi Biodiversity Targets

### PREPARATIONS FOR THE POST-2020 BI

- 15 June 2017 - Through Notification 2017-052, the Executive Secretary invited Parties

<https://www.cbd.int/sp/>

# CBD 2010 – Aichi Biodiversity Targets

u.a.

- \* bis 2020 17% der Landfläche unter Schutz
- \* Widerstandsfähigkeit der Ökosysteme gestärkt
- \* Mindestens 15% geschädigter Ökosysteme wiederhergestellt

INFORMATION ABOUT THE SECRETARIAT

ENGLISH Sign up for an account | Sign In Search



BIODIVERSITY CONVENTION CARTAGENA PROTOCOL NAGOYA PROTOCOL COUNTRIES PROGRAMMES

## AICHI BIODIVERSITY TARGETS

STRATEGIC PLAN FOR BIODIVERSITY  
2011-2020  
KEY ELEMENTS

AICHI BIODIVERSITY TARGETS

> Technical Rationale (and Quick Guides)

IMPLEMENTATION

INDICATORS

ACTIONS

QUICK GUIDES FOR THE AICHI BIODIVERSITY  
TARGETS

AICHI BIODIVERSITY TARGETS ICONS

NATIONAL BIODIVERSITY STRATEGIES AND

ACTION PLANS (NBSAPS)

LATEST NEWS AND SUBMITTER

STRATEGIC PLAN 2011-2020 // AICHI-TARGETS

FRIDAY // 9.18.2020



## Aichi Biodiversity Targets

- **Strategic Goal A:** Address the underlying causes of biodiversity loss by mainstreaming biodiversity across government and society
- **Strategic Goal B:** Reduce the direct pressures on biodiversity and promote sustainable use
- **Strategic Goal C:** To improve the status of biodiversity by safeguarding ecosystems, species and genetic diversity
- **Strategic Goal D:** Enhance the benefits to all from biodiversity and ecosystem services
- **Strategic Goal E:** Enhance implementation through participatory planning, knowledge management and capacity building

Aichi Biodiversity Targets web

- These webpages present data drawn

Find National Targets

- Click **here** to view national targets, including na

<https://www.cbd.int/sp/targets/>



# Bonn Challenge (2011) - Wiederbewaldung degradierter Landflächen weltweit

BMU

Die Bonn Challenge hat das Ziel, bis zum Jahr 2020 insgesamt 150 Millionen Hektar und bis 2030 mindestens 350 Millionen Hektar degradierter und entwaldeter Landfläche wiederaufzubauen.

<https://www.bmu.de/themen/natur-biologische-vielfalt-arten/naturschutz-biologische-vielfalt/waelder/bonn-challenge/>



Diese Fläche haben Staaten für den Wiederaufbau zugesagt

Aktuell **210 Mio. Hektar.**

Das entspricht einer Fläche, die etwa 6-mal so groß ist wie:



© BMU

# Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (2016)



## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



# Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (2016)



15. Landökosysteme schützen – Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, **Wüstenbildung** bekämpfen, **Bodendegradation** beenden und umkehren und dem Verlust der **biologischen Vielfalt** ein Ende setzen<sup>[38]</sup>
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen. Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zum Recht ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen<sup>[39]</sup>

# CBD COP XV (2022) – Global Biodiversity Framework

INFORMATION ▾ ABOUT THE SECRETARIAT ▾

Sign up for an account | Sign In English ▾ Se



<https://www.cbd.int/gbf/>

BIODIVERSITY CONVENTION CARTAGENA PROTOCOL NAGOYA PROTOCOL

## KUNMING-MONTREAL GLOBAL BIODIVERSITY FRAMEWORK

### GBF HOME

- INTRODUCTORY SECTIONS OF THE GBF
- 2050 VISION AND 2030 MISSION
- 2050 GOALS
- 2030 TARGETS (WITH GUIDANCE NOTES)
- IMPLEMENTATION AND SUPPORT MECHANISMS
- RESPONSIBILITY AND TRANSPARENCY
- COMMUNICATION, EDUCATION, AWARENESS AND UPTAKE
- RELATED DECISIONS

GBF HOME

WEDNESDAY // 10.4.2023



# NATURA 2000

„Anforderungen des europäischen Unionsrechtsrechts, insbesondere der FFH-Richtlinie werden auch im Wald ‚systemisch‘ verfehlt. Technische und ökonomische ‚Zwänge‘ führen zu Eigengesetzlichkeiten der Waldbewirtschaftung außerhalb normativer Vorgaben und zu einer Verschlechterung des Zustands der Waldökosysteme in Deutschland“ (Czybulka 2021)

# Internationaler Waldschutz

- \* Seit 1992 (Rio) Vielzahl von Übereinkommen, Aktionsplänen, Foren, Konferenzen zu Wäldern
- \* Wälder in internationaler Diskussion angekommen
- \* Schwerpunkt auf Zertifizierung und Bekämpfung illegalen Holzhandels
- \* Internationale Waldschutz-Konvention mehrfach diskutiert, aber wegen des Widerstandes holzexportierender Länder bisher nicht zustande gekommen
- \* Regelungen zumeist unverbindlich

## Fazit (Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages, 2018)

„Bei den genannten völkerrechtlichen Abkommen bildet der Schutz der Wälder nicht den eigentlichen Kern [...] der Vertragsvereinbarung – Waldschutz wird hier vielmehr (nur) als ein geeignetes und notwendiges Mittel angesehen, um die eigentlichen Vertragsziele (z.B. biologische Vielfalt, Klimaschutz, Bekämpfung der Wüstenbildung, ökologischer „fair trade“ mit Tropenhölzern) nachhaltiger zu erreichen. Entsprechend wird wenig Konkretes in puncto „Waldschutz“ vertraglich geregelt. Konkrete rechtliche Verpflichtungen – etwa zu einer quantifizierbaren Aufforstungsmaßnahme – lassen sich aus den genannten Verträgen nicht ableiten. Eine völkerrechtlich verbindliche Kodifizierung des internationalen Waldschutzes scheiterte bislang an der Kollision von ökonomischen und ökologischen Interessen.“

<https://www.bundestag.de/resource/blob/564206/0473ef6c0cfcd6cee2bf672c9f878840/WD-2-050-18-pdf-data.pdf>

# LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
3. Wald und Klima
4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung
5. Internationale Vereinbarungen zum Wald
- 6. Wald als Weltnaturerbe**
7. Ausblick





- The Convention
  - Convention Text
  - Operational Guidelines
- The Committee
  - Committee Decisions
- The General Assembly
- Statutory Meetings
- The States Parties
- The Centre
  - Employment & Internships

## The World Heritage Convention

The most significant feature of the 1972 World Heritage Convention is that it links together in a single document the concepts of nature conservation and the preservation of cultural properties. The Convention recognizes the way in which people interact with nature, and the fundamental need to preserve the balance between the two.

# Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (1972)

**Naturerbe** – „Naturstätten ..., die aus wissenschaftlichen Gründen oder ihrer Erhaltung oder natürlichen Schönheit wegen von außergewöhnlichem universellem Wert sind.“

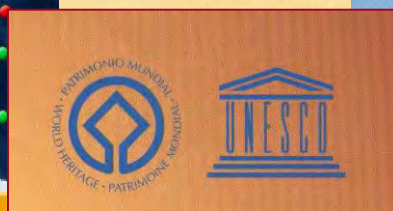
(Artikel 2)

# World Heritage Convention: Looking from global perspective

## Today 1199 World Heritage Sites in 168/195 State Parties

	total	cultural	natural	mixed
1980	84	64	17	3
1997	506	380	107	19
2016	1052	814	203	35
<b>2023</b>	<b>1199</b>	<b>933</b>	<b>227</b>	<b>39</b>

48 trans-boundary  
56 in danger  
3 delisted





## Natural Forests in the Temperate Zone of Europe – Values and Utilisation

Conference 13–17 October 2003  
Mukachevo, Ukraine

Proceedings

Editors: Brigitte Commanat and Fedir D. Hamen



# 2003

## Conference in Mukachevo/Ukraine

### „Natural forests...“

### Discussion about the virgin forests of the Carpathians...



# 2007

## BEECH PRIMEVAL FORESTS OF THE CARPATHIANS

The position of the serial nomination properties on the Ukrainian and Slovak territories

Individual properties:

1. Chornohora
2. Havesova
3. Kuzyi - Trybushany
4. Maramorosh
5. Rozok
6. Stuzica - Bukovske vrchy
7. Stuzhytsia - Uzhok
8. Sydovets
9. Uhoika - Shyrokyi Luh
10. Vihorlat



Legend:  
 ■ Serial nomination properties  
 ■ Buffer zones



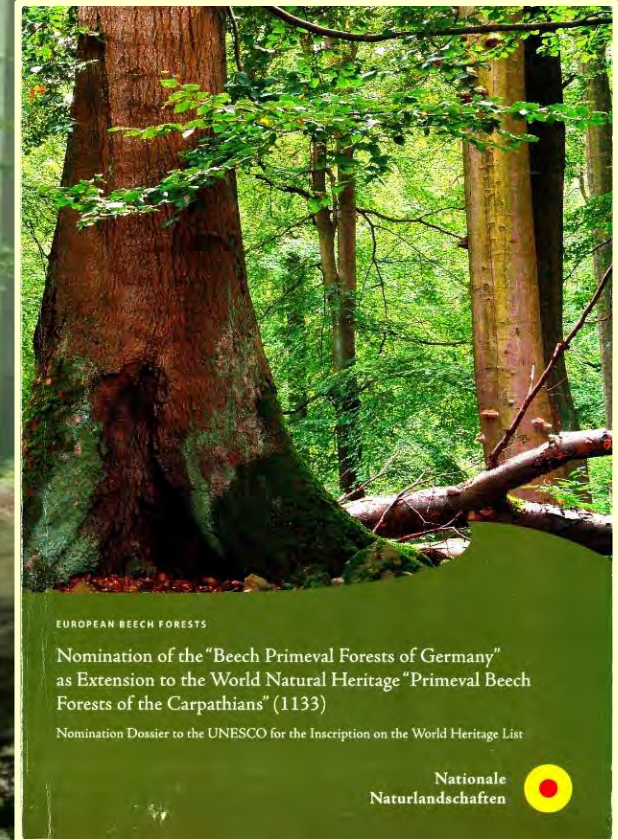


Uholka (UA), Buchen-Urwald in den Karpaten



Havešova - Slowakei

2010



# “Ancient Beech Forests of Germany”

Nomination for the World Heritage List

Nationale  
Naturlandschaften





Nature Reserve  
Beech Forests  
**Component Part 590 ha**  
**Buffer Zone 274 ha**

# Grumsin

Grumsin





# Alte Buchenwälder Deutschlands

Natur + Text



Serie komplett

Serrahn 2013

Hainich 2014

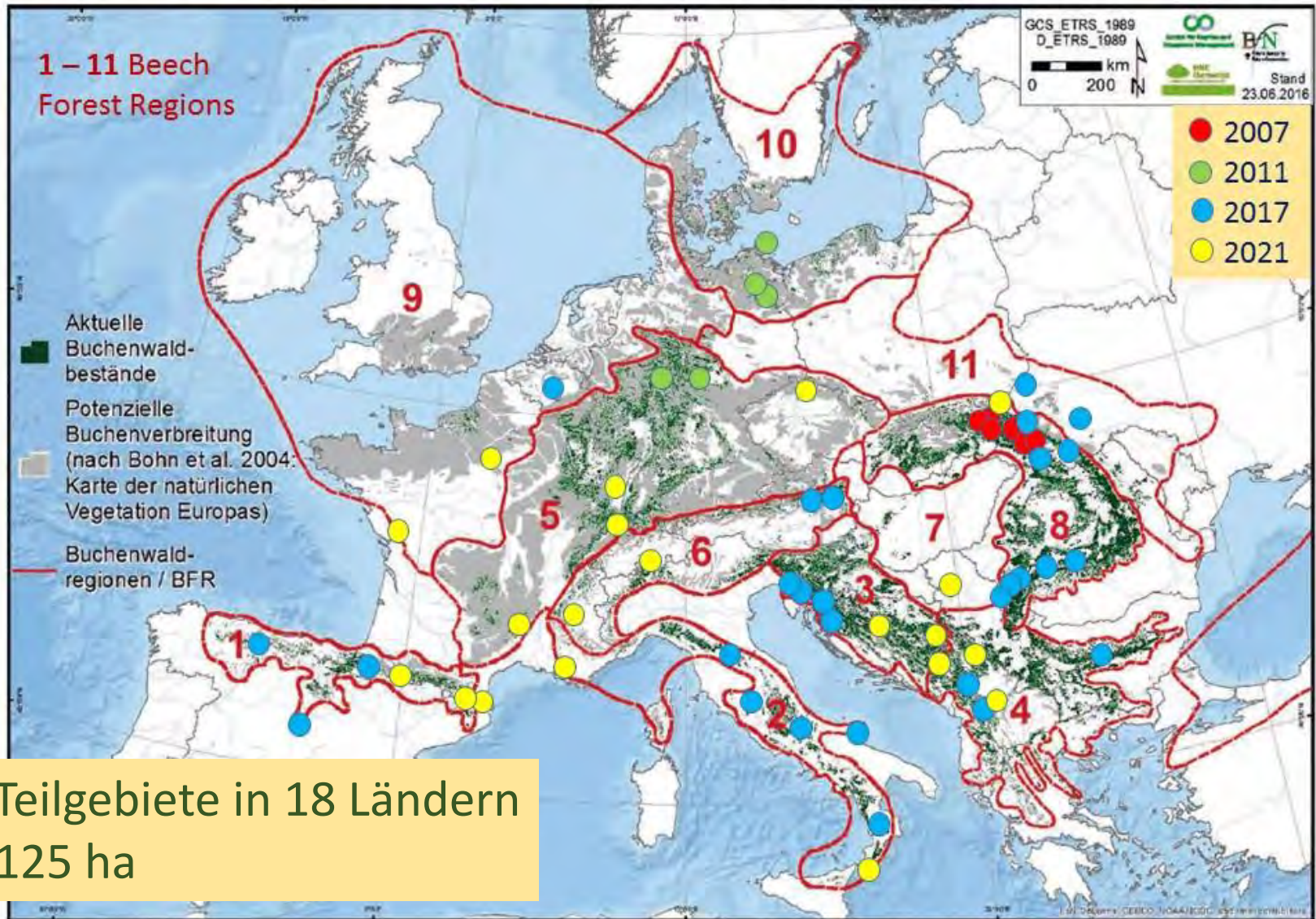
Kellerwald 2017

Grumsin 2017

Jasmund 2019

# Lichtblick – Weltnaturerbe Buchenwälder

Ancient and Primeval Beech Forests of the Carpathians and Other Regions of Europe



# 43rd Session of the World Heritage Committee 2019 in Baku

Inscription recommended by IUCN, supported by Azerbaijan  
Decision 43COM8B.4 Hyrcanian Forests (IR Iran)  
Invitation by Iran to Azerbaijan for extension

July 5, 11:46 a.m.



# Serial nomination with 15 component parts

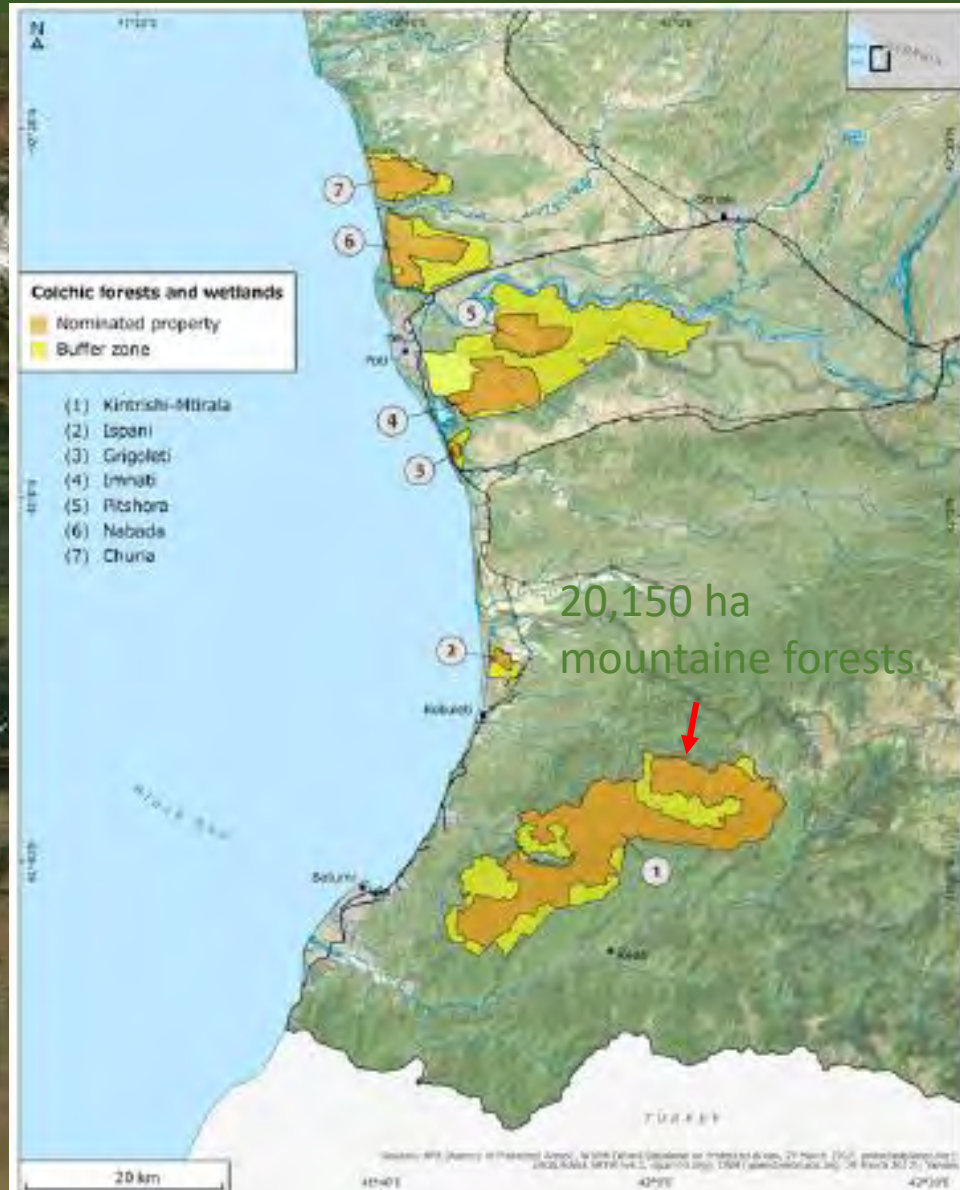
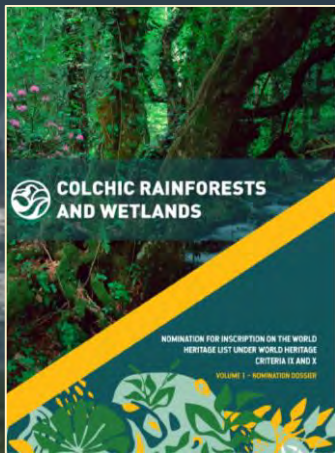
145,048 ha / 92,383 ha buffer zone



# Georgia: World Heritage nomination of „Colchic Rainforests and Wetlands“ (31,253 ha)

2021 inscribed

Colchis



# Transnational extension nomination

3 new component parts in Azerbaijan, 2 in Iran  
(2020 in preparation with support of Succow Foundation)



# LFE-Fachkolloquium „Waldnaturschutz in Brandenburg“

Altenhof, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 16. November 2023

H. D. Knapp – Ein Blick über den Tellerrand – Waldnaturschutz global

1. Vorbemerkung
2. Brandenburg – Wiege von Waldnaturschutz
3. Wald und Klima
4. Der Holzweg – Globalisierte Waldzerstörung
5. Internationale Vereinbarungen zum Wald
6. Wald als Weltnaturerbe
- 7. Ausblick**





Hans D. Knapp, Siegfried Klaus, Lutz Fährer (Hrsg.)


# Der Holzweg

Wald im Widerstreit  
der Interessen


 oekom

**Die Zukunft unserer Wälder** darf weder von unbegrenzter Nachfrage des Holzmarktes noch von Profitgier global agierender Holzlobby bestimmt werden.



A photograph of a forest floor. In the foreground, several large logs are scattered, covered in vibrant green moss. A prominent white-barked tree trunk, likely a birch, lies horizontally across the lower part of the frame. In the background, tall, slender trees stand densely packed, with sunlight filtering through the canopy, creating a dappled light effect. The overall atmosphere is lush and natural.

Urwald und alter Wald sind von unwiederbringlichem Wert, weil sie nicht „gemacht“ werden können. Sie sind zu wertvoll für Bretter, Schredder und Pellets.



Die **Zeitdauer** natürlicher Entwicklung ist das entscheidende Maß für die Integrität eines Waldes.

# Wirtschaftswald als Dauerwald

Alfred Möllers  
Dauerwaldidee



# Schutzgebiete als Naturwald

A photograph of a lush green forest. The trees are tall and have thick, textured trunks. The leaves are a bright, vibrant green, indicating a healthy, mature forest. The ground is covered in fallen leaves and some green grass. The overall scene is a dense, natural woodland.

„Hier soll der Wald  
sich selber leben“

**Die Rodung von Urwäldern** und der Wandel von Wald-  
Wildnis zu Kulturlandschaft waren einst Voraussetzung für die  
Entwicklung unserer Zivilisation





**Der Schutz** der verbliebenen alten Wälder heute ist eine Bedingung für den Fortbestand von Zivilisation

*Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit*



**Succow  
Stiftung**